

Via Licht

4.10 '87
2000

D Hansen!

ultimate



THE ULTIMATE AKADEMIE
COLOGNE W - GERMANY 1987
Mozart Str. 65
5-K-1

ULTIMATE AKADEMIE e.V.
MOZARTSTRASSE 60 · D - 5000 KÖLN 1

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

- GESCHICHTE DER ULTIMATE AKADEMIE TEXT VON AL HANSEN	1 - 10
- PROF. AL HANSEN 'FLUXUS-HAPPENING-BARGAIN-PACKAGE-COURSE'	10a
- 'MANIFESTO' - GEORGE MACIUNAS/JOSEPH BEUYS	10b
- PROF. ROLAND BERGERE 'ULTIDRAWCOURSE'	11 - 12
- PROF. PETRA DEUS 'MENSCH-RAUM-PERFORMANCE'	13 - 14
- PROF. RUTH KNECHT 'FREIE FOTOGRAFIE'	15 - 16
- PROF. NIMAL MENDIS/PROF. ALEXANDER STANKOVSKI 'KUNST- GESTERN, HEUTE UND MORGEN'	17 - 18
- PROF. REINHART MUNDT 'EXPERIMENTELLE BILDENDE KUNST ALLER BEREICHE'	19 - 20
- PROF. PARZIVAL 'FELDKONZEPT - FREIES KONZEPT/FILMVIDEO/ PERFORMANCE/EXPERIMENTE'	21 - 24
- PROF. PIETRO PELLINI 'COPY ART/FAX ART' 'KÜNSTLERISCHE FOTOGRAFIE'	25 - 26
- PROF. RO.KA.WI. 'BEOBACHTUNGEN UND VERSTEHEN IM SCHWARZ/WEISS UND IM ZWISCHENBEREICH' 'DIE DRITTE DIMENSION IM BILD'	27 - 28

- PROF. ENNO STAHL 'DADA-FLUXUS-ANTI-KUNST'	29 - 30
- PROF. HANS-JÖRG TAUCHERT 'ENTDECKUNGSREISE DURCH DIE KUNST DER DDR'	31 - 32
- RALF VORMBUSCH 'PERFORMANCE'	33
FLUXUS VORTRAG/FLUXUS AKTION	
- PROF. KARL-JOSEF BÄR FLUXUS VORTRAG 'VOM SCHWIPS BIS ZUM VOLLRAUSCH' 'DIE ENTWICKLUNG DER SCHWEIZ ZUR SEEFABRERNATION'	37
- PROF. INGEBORG BROSKA FLUXUS VORTRAG 'KOMMT KINDER, DAS ESSEN WELKT'	39 - 40
- PROF. PIETRO PELLINI FLUXUS AKTION 'WIEDERGEURT DURCH FAXEN'	41
- PROF. PSY FLUXUS AKTION 'ENTZIVILISIERUNG/RENATURALISIERUNG/OUTDOOR-KURS'	43
- ULTIMATE AKADEMIE E.V. STUDIENGEBÜHREN/KUNSTPATENSCHAFT SEMESTEREDITION/STUDIENFÖRDERUNG	45 - 46

DECKBLATT: 1. TITEL 'GRÜNDUNGSTÜTE DER ULTIMATE AKADEMIE'
2. LISA CIESLIK AS 'QUEEN OF RUSSIA'

U L T I M A T E A K A D E M I E

DIE ULTIMATE AKADEMIE BEGANN DAMIT, DASS LISA CIESLIK UND AL HANSEN EINEN KLEINEN RAUM IN KÖLN SUCHTEN. LISA CIESLIK IST EINE KÖLNER KÜNSTLERIN, DIE IN EINER ART ANTI-KUNST-FAMILIE AUFWUCHS. SIE VERBOTEN IHR JEDLICHES INTERESSE AN KUNST. SIE VERSUCHTE ES MIT FOTOGRAFIE ALS KOMPROMISS, ABER DAS WURDE IHR AUCH VERBOTEN. MAN VERSUCHTE SIE DAZU ZU BRINGEN, ALS KRANKENSCHWESTER ODER IM BÜRO ZU ARBEITEN ODER ZU HEIRATEN. VIELE SIND BERUFEN, ABER NUR WENIGE AUERWÄHLT. IN DER KUNSTSTADT KÖLN FÜHLTE SIE SICH ZU DEN KÜNSTLERN UND DER KUNSTSZENE HINGEZOGEN. SIE BEWARB SICH BEI KUNSTSCHULEN, WURDE ABER ABGELEHNT. SIE HATTE ES ALS KRANKENSCHWESTER, STEWARDESS BEI DER LUFTHANSA UND KELLNERIN VERSUCHT UND DIE ARBEITSKLEIDUNG BEHALTEN. SIE WAR EINE DER KÜNSTLER, DIE DAS KÜNSTLERHAUS IN DER ROLANDSTRASSE BESETZTEN. IN IHREN PERFORMANCE-AKTIONEN TRAT SIE AUF ALS: DIE STEWARDESS, DIE BRIEFTRAGERIN, DIE KRANKENSCHWESTER, DIE SOLDATIN, DIE KÖNIGIN VON RUBLAND. IHRE VISUELLE KUNST WURDE ZUR ANTI-KONSUM-KAMPAGNE. GALERIEN SIND NICHT SONDERLICH AN ÖKONOMISCH-SOZIALEN BOTSCHAFTEN INTERESSIERT, DIE DEN BETRACHTER DAZU BRINGEN SOLLEN, NICHTS ZU KAUFEN. TROTZDEM STEHT SIE IN DIESER BEZIEHUNG ZWISCHEN JENNY HOLZER UND LES LEVINE. ALS MITGLIED DER GRUPPE DELTA T MACHTE SIE PERFORMANCES IN BANGKOK, THAILAND. DIE GRUPPE REGTE SICH SEHR ÜBER IHRE LUFTHANSA-STEWARDESSEN-UNIFORM-PERFORMANCE AUF. SIE GLAUBTEN NICHT, DASS UNIFORMEN 'IN' SEIEN ODER ZUMINDEST 'KUNST'. DENNOCH LIEFEN SIE EIN PAAR JAHRE SPÄTER AUF DER DOCUMENTA IN KASSEL ALS 'KULTURPOLIZEI' IN UNIFORM HERUM.

AL HANSEN IST EIN AMERIKANISCHER EXPERIMENTAL-KÜNSTLER, EIN MIXED-MEDIA, POP, ASSEMBLAGE, NEODADAIST, VIKING-DADA. EINER AUS DER GRUPPE UM JOHN CAGE UND ALLAN KAPROW, DIE DIE KUNSTFORM DES HAPPENINGS GEFUNDEN HABEN SOLLEN - DIESE WAR INDES NICHTS, WAS VERLOREN WAR - HAPPENING ART FAND SIE. MIT DICK HIGGINS, LARRY POONS UND ANDEREN TRAT ER IN CAFES IN GREENWICH VILLAGE AUF - VERANSTALTETE HAPPENINGS IN VERSCHIEDENEN LOFT-STUDIOS UND IM PRATT ART INSTITUTE WO ER EINEN ABSCHLUSS ALS KUNSTERZIEHER ANSTREBTE, ABER WEGEN EINES HAPPENINGS HINAUSGEWORFEN WURDE, WEIL EIN JUNGER KÜNSTLER DIE WORTE 'FUCK GOD' AN DIE WAND GEMALT HATTE. HANSEN WOLLTE, DASS ER 'ANTI-LOCOMOTIVITY' SCHRIEB, ABER SCHWAMM DRÜBER...

ER VERANSTALTETE AUCH HAPPENINGS BEI ALLEN GRÖßEREN FERNSEHTALKSHOWS, BEI JOHNNY CARSON, HUGH DOWNS, FRANK MORGAN, FLIP WILSON, MERV GRIFFIN UND VIELEN ANDEREN. ALS SCHÜLER VON JOHN CAGE LERNT ER GEORGE BRECHT, DICK HIGGINS, NAM JUNE PAIK KENNEN, ALSO DIE CREME DE LA CREME DER NEW YORK CITY-AVANTGARDE. SPÄTER IN DEN SECHZIGERN, ALS GEORG MACIUNAS FLUXUS PRÄGTE, NAHM ER VON ZEIT ZU ZEIT AN FLUXUS-AKTIVITÄTEN TEIL UND SEINE KOMPOSITIONEN WURDEN BEI FLUXUS-KONZERTEN IN GANZ EUROPA AUFGEFÜHRT.

IN DEN FRÜHEN ACHTZIGERN LEBTE HANSEN MONATELANG IN AMSTERDAM, KOPENHAGEN, OSLO, LONDON, PARIS UND BERLIN.

JEDESMAL, WENN ER DURCH KÖLN KAM, GAB ES LEUTE IM BAHNHOF UND IN VERSCHIEDENEN KNEIPEN, DIE "HALLO AL" SAGTEN, OBWOHL ER SEIT SECHS ODER SIEBEN JAHREN NICHT IN KÖLN GEWESEN WAR. 1983 WAR ER IN MÜNCHEN UND LAS EIN BUCH ÜBER GENESIS P. ORRIDGE UND SEINE ARBEIT MIT WILLIAM BURROUGHS UND BRYON GYSIN, UNTERSUCHUNG ÜBER MUSIK; UNTERSUCHUNG ÜBER MUSIK, DIE LEUTE IN FABRIKEN UND BÜROS DAZU BRINGT, BESSER ZU ARBEITEN - SEINE GRUPPE 'THUNDERING CRISTLE' UND DIE 'FINAL ACADEMY'. 'MINUS DELTA T' KLINGT EIN WENIG MYSTISCH, ABER 'FINAL ACADEMY' WAR EIN SO GUTER SLOGAN WIE 'THE LAST WORLD POETS', ALSO BESCHLOß ER, SEINE SCHULE 'ULTIMATE AKADEMIE' ZU NENNEN, FALLS ER JE EINE GRÜNDEN SOLLTE. ER GING IN EINEN STEMPPELLADEN UND LIEB FOLGENDEN STEMPEL ANFERTIGEN:

AL HANSEN

The Ultimate Academy.

SKANDINAVIAN BASIC RESEARCH INSTITUTE

New York City, Hollywood, Berlin, München, Kopenhagen, Amsterdam, Köln, Paris, Viena, Napoli, Cartagena
-ask in any artist bar or crazy hangout-

'THE SKANDINAVIAN BASIC RESEARCH INSTITUTE' WAR DER TITEL FÜR SEINE AKTIVITÄTEN IN SKANDINAVIEN, UNTER ANDEREM SOGAR EIN BESUCH IN EINER ESKIMO-KUNSTSCHULE IN NUUK GODHAP IN GRÖNLAND. WIEDER IN KÖLN MACHTEN ER UND LISA EINIGE PERFORMANCES, DIE BEDEUTENDSTEN DARUNTER 'THE YOKO ONO PIANO DROP' IM STOLLWERCK, WOBEI JEDEN ABEND EIN KLAVIER VON DEM FÜNFSTÖCKIGEN GEBÄUDE GEWORFEN WURDE WEGEN DES KLANGS, WENN ES AUF DEM BODEN AUFSCHLUG, EINE STRABENPERFORMANCE VOR DER ARMIN HUNDERTMARK GALERIE UND 'THE ANDY WARHOL ATTENTAT', WOBEI LISA CIESLIKS MALTESER-HILFSDIENST-SCHWESTERKOSTÜM ZUM EINSATZ KAM. DIE MALTESER HILFSDIENST-STATION AUF DER ANDEREN SEITE DER BRÜSSELER STRASSE STELLTE EINEN KRANKENWAGEN MIT BLAULICHT UND SIRENE ZUR VERFÜGUNG. GEORG STOCKINGER SPIELTE DEN ANGESCHOSSENEN ANDY WARHOL, DER BLUTEND AUF EINER BAHRE LAG. SUSANNE ZIEROLD WAR VALERIE SOLANAS MIT PISTOLEN. IN DER GALERIE VERANSTALTETEN AL HANSEN, DIETER HEBBEN UND PETER KLEINERTS EINE KAKOPHONISCHE LESUNG DES TEXTES AUS DEM ANDY WARHOL ATTENTAT-LEPORELLO. HANJO SCHARFENBERG, 'THE CAPITALIST', PRODUZIERT EINE CASSETTEN-EDITION. INCE UND GABI VOM CAFE OLIVE AM ENDE DER MEROWINGERSTRASSE ERZÄHLTEN LISA CIESLIK VON EINEM GUTEN ATELIERRAUM IN DER MOZARTSTRASSE. ÜBER EINEN MONAT LANG DRÄNGTE LISA AL, SICH DEN RAUM ANZUSEHEN. AM ENDE GING ER BLOß HIN, UM DIE SACHE HINTER SICH ZU BRINGEN UND AN ETWAS ANDERES DENKEN ZU KÖNNEN. DER RAUM WAR WUNDERBAR. FRISCH GESTRICHEN WIE EISCREME. ER KOSTETE 800,- DM. EIN BIBCHEN MEHR ALS SIE SICH LEISTEN KONNTEN. "VIELLEICHT KÖNNTE ICH EIN PAAR STUDENTEN AUFNEHMEN, DIE MEINEN NAMEN DURCH HAPPENINGS UND FLUXUS KENNEN, UND DAMIT KÖNNEN WIR DIE MIETE BEZAHLEN". "WAS IST MIT DEM 'ULTIMATE AKADEMIE' STEMPEL?" MEINTE LISA. SO WURDE DIE ULTIMATE AKADEMIE IM AUGUST 1987 SCHLIEßLICH INS LEBEN GERUFEN.

IN DER KÖLNER KUNSTWELT GING DAS GERÜCHT UM, DAB DIE FACHHOCHSCHULE FÜR KUNST AM UBIERRING ZUGUNSTEN EINER MULTI-MEDIA-UNIVERSITÄT SCHLIESSEN WÜRDTE. DIE VIDEO, FILM, COMPUTER-KUNST, HOLOGRAPHIE UND PERFORMANCE ART ANBIETEN SOLLTE. EINE ZUKUNFTIGE SUPER-AKADEMIE, DIE - VIELLEICHT - IM JAHR 2000 ERÖFFNET WÜRDTE. INGO KÜMMEL SAGTE: "JETZT GIBT ES EINE NEUE KUNSTSCHULE IN KÖLN". VON SEINER GESCHEITERTEN RHEIN-KULTUR-KOMMISSION GAB ER UNS EINE ELEKTRISCHE SCHREIBMASCHINE, REGALE, EINEN SCHREIBTISCH UND EINE KISTE MIT EINIGEN HUNDERT POSTKARTEN VON JAMES LEE BYARS, BEUYS, POLKE, KLAUKE UND ANDEREN. ALS MAN ANFANG, DIE ULTIMATE AKADEMIE ALS KUNSTSCHULE BEKANNTZUMACHEN, FRAGTEN VIELE JUNGE KÖLNER KÜNSTLER NACH AUSSTELLUNG-MÖGLICHKEITEN IN DEN RÄUMEN. AUßERDEM WOLLTEN SIE EIN INSTITUT DARAUß MACHEN, OFFEN FÜR ALLES, WAS DAHERKAM. EIN MINI-INSTITUT, DAS DEN BEDÜRFNISSEN - VON KLASSIK BIS AVANTGARDE - EINER KLEINEN STÄDTISCHEN GEMEINSCHAFT DIENTE: KURSE, AUSSTELLUNGEN, LESUNGEN, VIDEO, PERFORMANCE, TRINKEN UND DISKUTIEREN. LISA KAM ZU AL UND SAGTE: "DIE LEUTE WOLLEN, DAB WIR IN IHRE ATELIERS KOMMEN UND ARBEITEN AUSSUCHEN..." HANSEN HATTE DIE AVANTGARDISTISCHE DENKWEISE, DIE DINGE IMMER UMZUDREHEN. AUßERDEM WAR DIE AKADEMIE GERADE IN DER ENTSTEHUNGSPHASE, SO DAB NOCH VIELE IDEEN FORMULIERT UND WENIG SPÄTER WIEDER VERWORFEN WURDEN. EINFACH NUR EINE WEITERE KUNSTSITUATION ZU SCHAFFEN WAR UNDENKBAR, SIE WÜRDTE IN EINZIGARTIGER WEISE FREI SEIN MÜSSEN VON DEM ZEMENTIERTEN, UNFLEXIBLEN NICHT-DENKEN DER MEISTEN KULTURELLEN INSTITUTIONEN WIE MUSEEN, SCHULEN, GALERIE, KUNSTAKADEMIEN UND BANKEN. SIE WÜRDTE IN JEDER HINSICHT EINE ALTERNATIVE ZU DIESEN VORGEPRÄGTEN DENKSCHEMATA SEIN MÜSSEN.

ALSO BESCHLOßEN SIE, DAB JEDER KÜNSTLER SELBST ENTSCHEIDEN SOLLTE, WAS ER AUSSTELLEN WOLLTE. KEINE AUSWAHL, KEINE RICHTER, KEINE JURY. OFFEN UND DEMOKRATISCH. IM SINNE VON BEUYS IDEE DER "FREIEN UNIVERSITÄT" UND SEINER AUFFASSUNG, JEDER SEI EIN KÜNSTLER, BESCHLOßEN SIE, DAB JEDER SEIN EIGENER PROFESSOR SEIN WÜRDTE. DARIN SPIEGELT SICH AUCH ANDY WARHOL'S IDEE WIEDER, DAB IM IDEALFALL JEDER AUF DER WELT FÜR FÜNF ODER ZEHN MINUTEN BERÜHMT SEIN SOLLTE. DIE ADAQUATE VORGEHENSWEISE EIN PORTFOLIO (EINE MAPPE VON ARBEITEN) ZU BEURTEILEN, LIEGT IN DER BERÜCKSICHTIGUNG DES AUSGANGSPUNKTES DES KÜNSTLERS, DES GEGENWÄRTIGEN STANDES SEINER ENTWICKLUNG UND DER ANGESTREBTEN RICHTUNG SEINES ZUKÜNFTIGEN SCHAFFENS. KRITERIEN, DIE NUR ALLZU WICHTIG SIND, WIE SPÄTER Z.B. DEN 15-20 JUNGEN KÜNSTLERN BEWUßT WURDE, DIE EINEN FOTOGRAFIE-KURS BEI PIETRO PELLINI BELEGT HATTEN. DIE "ULTIMATE AKADEMIE" IST AUCH INSOfern EINZIGARTIG, ALS DAB JEDE KÜNSTLERGRUPPE, WELCHE DIE AUSSTELLUNGSRÄUME NUTZEN WOLLTE, WEIBLICHE MITGLIEDER VORWEISEN MUßTE, KEINE REIN MÄNNLICHEN GRUPPIERUNGEN. 30 BIS 40 KÜNSTLER BRACHTEN IHRE ARBEITEN UND HÄNGTEN SIE AUF; BEI DER ERÖFFNUNG PLATZTE DER RAUM AUS ALLEN NAHTEN. RADAN VISION ZEIGTE SEINE VIDEO-PERFORMANCE, ROLF PERSCH REZITIERT SEINE GEDICHTE. IN DIESER ERSTEN AUSSTELLUNG WAREN EIN DRITTEL DER AUSSTELLENDEN KÜNSTLER FRAUEN. ES WAR EIN GROßER ERFOLG! KÖLN IST EINE SAGENHAFTE KUNST- UND KULTUR-ORIENTIERTE STADT.

LISA UND AL STATTETEN DEM KULTURAMT EINEN BESUCH AB. DIESES BETRACHTETE DIE AKADEMIE ALS EINE GROßARTIGE IDEE. "WIR KÖNNEN EUCH DAS GELD NICHT SOFORT GEBEN, ABER WIR KÖNNEN EUCH EINEN VIEL GRÖßEREN RAUM FÜR DEN GLEICHEN BETRAG BESORGEN. SO MACHTEN SIE WEITER. DIE PLÄNE FÜR DIESEN NEUEN RAUM UMFASSTEN MEHRERE KLEINE "WOHNÄRÄUME" FÜR KÜNSTLER/INNEN, DIE AUS NORWEGEN, ISLAND, DÄNEMARK, POLEN, ITALIEN, ETC. EINGELADEN WERDEN SOLLTEN. MITTE DER ACHTZIGER JAHRE LIEB SICH EIN BETRACHTLICHER BOOM IN DER KÖLNER KUNST- UND GALERISTENSZENE VERZEICHNEN. WÄHREND DES ERSTEN WINTERS FANDEN EINIGE GRUPPENAUSSTELLUNGEN IN DER AKADEMIE STATT. VON DEZEMBER BIS FEBRUAR WAR AUF GRUND DER EXTREMEN KÄLTE ALLERDINGS NICHT VIEL LOS. IM WINTER WAREN DIE KELLERRÄUME AUßER FÜR ERÖFFNUNGEN UND PERFORMANCES UNBENUTZBAR. EINE HANDVOLL JUNGER KÜNSTLER KAM VORBEI, UM SICH ÜBER DIE STUDIENMÖGLICHKEITEN ZU INFORMIEREN. HAUPTSÄCHLICH WOLLTEN SIE WISSEN, OB SIE, FALLS AUFGENOMMEN, VOM STAAT FINANZIELL UNTERSTÜTZT WÜRDEN. DIESE EINSTELLUNG MACHTE UNS DEUTLICH, DAB VIELE KUNSTSTUDENTEN EINFACH LEUTE SIND, DIE WISSEN WOLLEN, WOHER DAS GELD FÜR DIE NÄCHSTEN DREI BIS VIER JAHRE HERKOMMEN WIRD. ABER WARUM NICHT? ES WURDE DIE BILDUNG EINER GRUPPE ANGESTREBT, UM DEN VEREIN 'ULTIMATE' GRÜNDEN ZU KÖNNEN, ABER NUR EIN ODER ZWEI DES DUTZENDS ODER MEHR HARTNÄCKIGER VERPECHTER TAUCHTEN AUF. SOMIT WURDE DIESE IDEE UND DAS ANGEBOt DES KULTURAMTES, EINEN GRÖßEREN RAUM ZU FINDEN, ERST EINMAL ZURÜCKGESTELLT. IM DEZEMBER '88 ENTSTAND ENNO STAHL'S KRASH LITERATUR VERLAG. GLEICHZEITIG WURDE DIESE NEUE LITERARISCHE FORMIERUNG EIN BESTANDTEIL DER 'ULTIMATE'. SIE VERÖFFENTLICHTEN EINE FOTOKOPIERTE DOKUMENTATION DER 'BAD-LANGUAGE-SHOW', EINE PERFORMANCE-VERANSTALTUNG, DIE SIE IM JUNI 1989 ORGANISIERTEN. ES ENTSTAND EINE LISTE VON KÖLNER KÜNSTLERN MIT DEM WAS SIE UNTERRICHTEN WOLLTEN UND WANN. DIES GING IN RICHTUNG ZEMENTIERUNG. ABER MAN MUß DEN ZWISCHEN IDEALEN UND REALITÄTEN BALANCIEREN. LISA, AL UND PIETRO HATTEN EIN PAAR STUDENTEN, ABER IHRE BEMÜHUNGEN VERLIEFEN IM SANDE, NACHDEM DIE VORBEREITUNGEN MIT MÖGLICHEN TEILNEHMERN GESCHEITERT WAREN. ES BESTAND GRÖßERES INTERESSE FÜR AUSSTELLUNGEN, PERFORMANCES, TANZ, ETC. DIE ÖKONOMISCHE LAGE VON AL UND LISA WAR BRISANT. DER GRÖßERE RAUM WAR NICHT IN SICHT, DIE STUDENTEN BLIEBEN AUS, ABER DENNOCH HERRSCHTE EMSIGE BETRIEBSAMKEIT AN SIEBEN TAGEN DER WOCHE. MAHLZEITEN WURDEN GEKOCHT, KÄSTENWEISE BIER GETRUNKEN. GEGEN ENDE DES ERSTEN JAHRES FASSTEN SIE DEN ENTSCHLUß, DIE SACHE AUF SICH BERUHEN ZU LASSEN. EINFACH GEHEN ZU LASSEN, WIE UNGEREIFTE FRUCHT. SIE AUF DEM BAUM ZU LASSEN UND DAVONZUGEHEN. HANS-JÖRG TAUCHERT WAR VON BERLIN NACH KÖLN GEKOMMEN, WO ER JAHRELANG EINEN ÄHNLICH "ANARCHISTISCHEN AUSSTELLUNGSPLATZ", DIE SOGENANNT 'WEEKEND GALLERY' IN CHARLOTTENBURG, BETREUTE. AL HANSEN UND LISA FASSTEN DEN PLAN, AUS EINEM TEIL DER 'ULTIMATE' EIN VIDEO CAFE ZU MACHEN, DAS AN EINEM ODER ZWEI TAGEN DER WOCHE GEÖFFNET SEIN SOLLTE. ES WAR NICHT MÖGLICH, AUCH NUR DAS GELD FÜR MONITORE UND VHS DECKS AUS ZWEITER HAND ZUSAMMENZUBEKOMMEN. NACH BEZAHLEN DER MIETE, DER STROM- UND HEIZUNGSKOSTEN BLIEB NIEMALS GENUG GELD ÜBRIG, EIN BESCHIEDENES FOTOKOPIERTES PLAKAT ZU DRUCKEN, GESCHWEIGE DENN, ES ZU VERSCHICKEN. AL WAR BESTREBT,

DEN JUNGEN DEUTSCHEN KÜNSTLERN KLARZUMACHEN, DAB ER TROTZ SEINER AMERIKANISCHER HERKUNFT NICHT DAS BEDÜRFNIS HATTE, JOSEPH BEUYS ODER DEN PAPA ZU SPIELEN. DIE SITUATION WAR ZIEMLICH CHAOTISCH. ES WAR EINE FREIE FORM DES HAPPENINGS. JEDESMAL, WENN SIE BESCHLOßEN, SCHLUß ZU MACHEN, TATEN SICH TAUCHERT, PELLINI UND RUTH JAGER ZUSAMMEN, UM 20 ODER 30 DM PRO MONAT ZUSAMMENZULEGEN UND SOMIT DIE AUSGABEN ZU SENKEN. DARAUFHIN WAR GENUG GELD FÜR FOTOKOPIERTE PLAKATE VORHANDEN. HANS-JÖRG TAUCHERT INITIIERTE SEIN ANTI-VIDEO BZW. ANTI-FERNSEH KONTAKTCAFE. IN DEM LEUTE AN TISCHEN MIT AUSGESCHLACHTETEN FERNSEHMONITOREN SÄßEN.

ZU BEGINN DES SOMMERS 1989 ERKLÄRTE SICH EINE GRUPPE VON 10-15 LEUTEN BEREIT, MONATLICH 10-15 DM BEIZUSTEUERN; DIESEN MUßTE JEDOCH FÖRMLICH HINTERHERGERANNT WERDEN. LISA CIESLIK UND HANS-JÖRG TAUCHERT BEGANNEN MIT DER PLANUNG EINER DOCUMENTA BANANA. DER DOLE BETRIEB IN HAMBURG WURDE DAFÜR GEWONNEN, DIE SHOW ZU SPONSORN, EINE VIELZAHL AN BANANENKISTEN, EINEN REGENSCHIRM UND ALLERLEI, EHEMALS ZU WERBEZWECKEN VERWENDETE AUSSCHUBWARE ZUR VERFÜGUNG ZU STELLEN. WÄHREND DIESER ZEIT WAR DIE URSPRÜNGLICHE IDEE DER SCHULE LEICHT IN VERGESSENHEIT GERATEN; DIE 'ULTIMATE' WURDE ZU EINEM TREFFPUNKT, WO MAN TRANK, DISKUTIERT, PERFORMANCES MACHTE, VIDEOS ANSAH, KUNSTAUSSTELLUNGEN ORGANISIERTE UND LESUNGEN ABHIELT. AL UND LISA WOLLTEN, DAB DAS AUGENMERK STÄRKER AUF ROBERT FILLIOU, JOSEPH BEUYS, SEINE HEILIGKEIT, DER 14. DALAI LAMA VON TIBET GERICHTET WERDEN SOLLTE, KURZUM AUF DAS 'SNOWBALL'- PROJEKT. DIESES SAH SO AUS, DAB KÜNSTLER AUS GROßEN STÄDTEN AUSLÄNDISCHE KÜNSTLER AUS KLEINEN STÄDTEN EINLADEN WÜRDEN, UM AUSTAUSCHODER VERKAUFAUSSTELLUNGEN ZU INITIIEREN. SIE WÜRDEN SICH GEGENSEITIG BESUCHEN. DIE 'GUITAR MONKEES', EINE BAND AUS BERLIN, STATTETE KÖLN 1988 EINEN BESUCH AB. BEI DIESER GELEGENHEIT ZEIGTE HANS-JÖRG TAUCHERT EINIGEN VON IHNEN DIE 'ULTIMATE AKADEMIE'. BESONDERS EINER MACHTE AUF SICH AUFMERKSAM, GIO DI SERA AUS NEAPEL. ER WAR EINE ART POP, METRO, NEW WAVE GRAFFITI-TYP, UND ER BENUTZTE SPAGHETTI UND PASTA FÜR SEINE BILDER, DIE MEISTENS DEN VESUVIO VERKÖRPERTEN, DEN NEAPOLITANISCHEN VULKAN. AL DACHTTE WEITERHIN DARAN, DAS 'FILLIOU/BEUYS/DALAI LAMA SNOWBALL' PROJEKT ZU REALISIEREN. HANSEN FUHR NACH NEAPEL UND TRAF DORT EINE GRUPPE VON JUNGEN KÜNSTLERN, VON DENEN VIELE BEI GIUSEPPE DESIATO AN DER KÖNIGLICHEN KUNSTAKADEMIE NEAPEL STUDIERT HATTEN. BEVOR AL NACH SÜDEN REISTE, FAND EIN TREFFEN IN DER 'ULTIMATE' STATT. BEI DEM VEREINBAR WURDE, DAB DIE NEAPOLITANISCHE AUSSTELLUNG IM AUGUST IN KÖLN ZEIGT WERDEN KÖNNTE. IM JUNI UND JULI SOLLTE DIE DOCUMENTA BANANA VORGESTELLT WERDEN, IM SEPTEMBER DIE DOCUMENTA EROTICA. DIE GALERISTENSZENE IN NEAPEL IST SCHWER ZUGÄNGLICH. AUS DIESEM GRUND WAR AUCH GIO DI SERA NACH BERLIN ÜBERGESIEDELT, WÄHREND SICH AMADEO BALESTRIERI IN MÜNCHEN NIEDERGELASSEN HATTE. PASQUALE CASSANDRO, GIULIA PISCITELLI, GENNARO CICALISE UND EINIGE ANDERE DACHTEN, DAB HANSEN IHREN ATELIERS EINEN BESUCH ABSTATTEN WÜRDTE, UM DIE ARBEITEN FÜR DIE AUSSTELLUNG SELBST AUSZUSUCHEN. ALS ER AUF EINES DER GRUNDFRINZIPIEN DER 'ULTIMATE' HINWIES, DAB JEDER KÜNSTLER SEIN EIGENER PROFESSOR SEI UND VON DAHER SELBST

AUSSUCHEN MÜSSE, WAS ER ZEIGEN WOLLE, WAREN SIE STARK BEEINDRUCKT. WÄHREND DES TRFFENS SCHLUG ER IHNEN VOR, DAB SIE IM AUGUST NACH KÖLN KOMMEN KÖNNTEN, UM IHRE WERKE AUSZUSTELLEN. SIE STIMMTEN ZU. ZURÜCK IN KÖLN WAR DIE DOCUMENTA BANANA EIN GROBER ERFOLG. ES WAR EIN LANGER HEIßER SOMMER, UND DIE BANANEN-SHOW WAR DAS EINZIGE, WAS IN DER STADT LIEF. HANSEN TRAT DIE LANGE RÜCKREISE AN. ER VERBRACHTTE ALS GAST VON SAN JEANNET EINIGE TAGE AUF DER BASLER KUNSTMESSE; EIN BESUCH BEI RENATE FASSBENDER IN MÜNCHEN SCHLOß SICH AN.

EIN JAHR ZUVOR HATTE SICH AL ALLE SEINE KARIÖSEN ZÄHNE VON EINEM ANGESEHEN ZAHNARZT ZIEHEN LASSEN. HANJO CAPITALIST HATTE VEREINBART, DAB DER ZAHNARZT IHM FALSCH ZÄHNE ANFERTIGEN WÜRDE, WOFÜR ER ALS GEGENLEISTUNG EINIGE ARBEITEN VON AL BEKÄME. ER LUD BEIDE ZUM ESSEN EIN, DAMIT SIE SICH KENNENLERNEN KÖNNTEN. AL ERKLÄRTE DEM ZAHNARZT, DAB ES IM KUNSTGESCHÄFT ÜBLICH SEI, FIFTY-FIFTY ZU MACHEN. WAS AUCH IMMER DIE NEUEN ZÄHNE KOSTEN WÜRDEN, ER WÜRDE HALB CASH UND HALB IN KUNST BEZAHLEN. AL DACHTE, DAB DER ZAHNARZT DAMIT EINVERSTANDEN WÄRE, ABER HANJO HATTE LETZTLICH DOCH NICHTS MIT IHM VEREINBART. ALS AL ZU SEINEM ERSTEN ZAHNARZTTERMIN GING, FRAGTE IHN DIESER NACH SEINER KRANKENVERSICHERUNG, DIE ER JA NICHT BESAB. HATTE ER EINE KRANKENVERSICHERUNG GEHÄBT, HÄTTE ER WOHL KAUM KUNST GEGEN ZÄHNE TAUSCHEN WOLLEN. ER HATTE MOMENTAN KEIN GELD, DAS WAR DER GRUND. IM DARAUFFOLGENDEN JAHR BEGANN AL, EINIGE SEINER ARBEITEN ZU VERKAUFEN. DER ZAHNARZT SCHICKTE IHM DURCH SEINEN ANWALT MAHNBRIEFE, SO DAB JEDESMAL, WENN ER AUS NEAPEL NACH KÖLN ZURÜCKKAM, ER DIESEM SCHNELLSTENS 1.200,- BZW. 800,- DM PER POSTANWEISUNG ZUSCHICKTE. HATTE DIE FRAU DES ZAHNARZTES VIELLEICHT DOCH NICHT GESAGT: "WIR FREUEN UNS SEHR DARÜBER, EINES IHRER KUNSTWERKE FÜR DIE ZÄHNE ZU ERHALTEN". DIE PREISE FÜR AL'S ARBEITEN GINGEN IN DIE HÖHE, SO DAB ER ES VORZOG, IN BAR ZU BEZAHLEN UND SEINE ARBEITEN ZU BEHALTEN, UM SIE VERKAUFEN ZU KÖNNEN.

ZURÜCKGEKEHRT NACH KÖLN, FAND ER DIE LEUTE DER 'ULTIMATE AKADEMIE' VÖLLIG EKSTATISCH VOR, DIE DEN GROßEN BESUCHERANDRANG BEI DER DOCUMENTA BANANA UND DIE DAMIT EINHERGEHENDE PUBLICITY NICHT ERWARTET HATTEN. "WIR HABEN BESCHLOSSEN, SIE SO LANGE WEITERLAUFEN ZU LASSEN, BIS IM SEPTEMBER DIE DOCUMENTA EROTICA BEGINNT. WIR HABEN GERADE DIE ANZEIGE AN ALLE ZEITUNGEN UND ZEITSCHRIFTEN WEITERGEGEBEN." "WAS IST MIT DEM TREFFEN, DAS VOR EINEM MONAT STATTFAND, BEVOR ICH ABGEREIST BIN?", FRAGTE AL. "WELCHES TREFFEN?", FRAGTEN LISA, PIETRO UND HANS-JÖRG. "DIE JUNGEN NEAPOLITANISCHEN KÜNSTLER KOMMEN IM AUGUST NACH KÖLN.", SAGTE AL. "WELCHE NEAPOLITANISCHEN KÜNSTLER?", FRAGTEN SIE. "DAS 'ROBERT FILLIOU/JOSEPH BEUYS/14. DALAI LAMA SNOWBALL'-PROJEKT.", SAGTE AL. "WELCHES 'SNOWBALL'-PROJEKT?", FRAGTEN SIE. SIE HATTEN ES VERGESSEN. DAS IST EINE WEITERE EIGENHEIT DER 'ULTIMATE AKADEMIE', ALS EINE ART 'DEFECT INSTITUTE'. ES GIBT KEINEN VORGEFERTIGTEN PLAN, AKTEN WERDEN NICHT AUFBEWAHRT. WENN JEDER VERANTWORTLICH IST, IST IN BESTIMMTER WEISE NIEMAND VERANTWORTLICH. ES WAR ALLES SEHR ANARCHISTISCH, ABER ZUMINDEST BLIEB DER PLATZ VON FESTZEMENTIERTEN ORDNUNGSSCHEMATA UNVERSEHRT. EIN 'ANALOGUE-

EIN 'ANALOGUECOMPUTER-EFFECT'. WIE, ALS WENN DAS FENSTER OFFENGELASSEN WIRD UND DIE BLÄTTER DURCHEINANDER FLIEGEN. EINIGE BEREICHE DER BANANEN-SHOW WURDEN ABGEBAUT, ALS DIE NEUN ODER ZEHN KÜNSTLER AUS NEAPEL EINTRAFFEN. GIO DI SERA FERTIGTE AUS EINEM STADTPLAN VON NEAPEL EIN POSTER AN, UND DER TITEL WAR 'CIRCUMVESUVIANA'. DAS IST EINE BAHNSTRECKE, DIE UM DEN VULKAN VESUV HERUMFÜHRT. DIE NAMEN DER EINZELNEN KÜNSTLER BILDETEN DIE HALTESTELLEN. DOMINIEREND (WIE AUCH IN IHREM KÜNSTLERISCHEN SCHAFFEN) WAR DER BERG VESUV. UNTERKUNFT WURDE FÜR SIE IN DER 'ULTIMATE' SOWIE IN FÜNF ODER SECHS WOHNUNGEN GEFUNDEN. ZWEI WOHNTE BEI NADA FUTON IN EHRENFELD, ZWEI BEI LISA IN DER ROLANDSTRASSE, ZWEI BEI HANJO CAPITALIST IN DER WEISSHAUSSTRASSE. DIE MOZARTSTRASSE WURDE ZU KLEIN-NEAPEL. SIE KOCHTEN PASTA IN DER KÜCHE; WIR ABEN, TRANKEN UND DISKUTIERTEN MIT DEN NEAPOLITANISCHEN KÜNSTLERN IM INNENHOF. DIE 'ULTIMATE' WAR ENDLICH EINE "RICHTIGE" AKADEMIE IM SINNE DER GRIECHISCHEN ANTIKE. ABER IMMER NOCH KEIN GELD VON DER STADT.

MARGOT WESTLINNING, BESITZERIN DER GALERIE KOLON, DAMALS IN DER ENGELBERTSTRASSE, STELLTE IHRE GALERIE FÜR PERFORMANCES DER NEAPOLITANER ZUR VERFÜGUNG. DIE VIDEO-DOKUMENTATION WAR ZIEMLICH VERRÜCKT. GANZ KÖLN KAM; DAS ERSTE 'SNOWBALL'-PROJEKT WAR EIN GROBER ERFOLG. DIE IDEE, DIE DAHINTERSTEHT, IST, DAB KÜNSTLER AUS GROßEN STÄDTEN KÜNSTLER VON WEIT WEG, DIE ABSEITS DER BEDEUTENDEN KUNSTZENTREN LEBEN, EINLADEN, UM SICH GEGENSEITIG ZU BESUCHEN UND VERKAUFAUSSTELLUNGEN ZU ORGANISIEREN. FILLIOU WAR DER ANSICHT, DAB, WENN KÜNSTLER EINE MILLION JAHRE SO FORTFAHREN WÜRDEN, DIE GESAMTE LEBENSQUALITÄT AUF UNSEREM PLANETEN UNERNEBLICH GESTEIGERT WERDEN WÜRDE. DIE NEAPOLITANISCHE SHOW WURDE MIT DER DOCUMENTA EROTICA VERBUNDEN. AUF DER SUCHE NACH FINANZIELLER UNTERSTÜTZUNG GINGEN GIO DI SERA UND AL ZUM ITALIENISCHEN KULTURINSTITUT IN KÖLN. SIE HATTEN ÜBERHAUPT KEIN GELD. GIO BAT NACHDRÜCKLICH UM DIE FINANZIERUNG EINES ABENDS, EINES NACHMITTAGS, EINER DIA-SHOW UND ANDERES. NEIN, NEIN, NEIN UND NOCHMAL NEIN. ALS SIE ZUR 'ULTIMATE' IN DIE MOZARTSTRASSE ZURÜCKGINGEN, SCHLUG AL GIO VOR, EIN NEAPOLITANISCHES KULTURINSTITUT ZU GRÜNDEN, EINE EIGENE GANG AUFZUMACHEN. "INSTITUTO NAPOLITAN DI CULTURA", SAGTE GIO. DIESER WAR DER ANFANG DES INSTITUTS. ES WURDE JOSEF ROBAKOWSKI ANGESPROCHEN, EIN AVANTGARDISTISCHER EXPERIMENTAL-KÜNSTLER AUS POLEN, DER EINE GALERIE IN LODZ BESAB. ER ZEIGTE EINE REIHE VON ZEITUNGS-AUSSCHNITTEN UND BERICHTETE ÜBER DIE AKTIONEN UND PERFORMANCES VON CA. 50-60 POLNISCHEN KÜNSTLERN, DIE WÄHREND DES AUSNAHMEZUSTANDS IN POLEN STATTFGEFUNDEN HATTEN. IM WESTEN WAR BEKANNT, DAB DER KOMMUNISMUS AVANTGARDISTISCHE KUNST VERBOT. IN PRAG MUßTE MILAN KNIZAK DAFÜR INS GEFÄNGNIS GEHEN. ANFANG DER ACHTZIGER JAHRE WAREN AKTIONEN UND PERFORMANCES IM OSTEN FÜR FÜNF JAHRE VERBOTEN, UND TROTZDEM EXISTIERT EINE AUSFÜHRLICHE DOKUMENTATION ÜBER DIE FANTASTISCHEN KÜNSTLERISCHEN AKTIVITÄTEN WÄHREND DES AUSNAHMEZUSTANDES. ALEXANDER HONORY, DER ULTIMATE- BEAUFTRAGTE FÜR MONGOLISCHEN, RUSSISCHEN UND POLNISCHEN KULTURAUUSTAUSCH, FÜHRTE ROBAKOWSKI IN DER 'ULTIMATE' EIN. WIR WOLLTEN, DAB EINIGE DER KÜNSTLER AUS LODZ NACH KÖLN KAMEN; DAS ZWEITE 'SNOWBALL'-PROJEKT.

NEAPEL, ITALIEN, LODZ, POLEN. WER WÜRDIE DIE DRITTE GRUPPE SEIN, ZAIRER, BOTSWANER, GRÖNLÄNDISCHE ESKIMOS? VORWÄRTS! ABER LEIDER BRAUCHTEN SIE MINDESTENS 800,- DM, UM NACH KÖLN KOMMEN ZU KÖNNEN; DIE GELDKASSETTE WAR JEDOCH LEER. AL UND LISA FÜHREN MIT DIETRICH BASS NACH BERLIN, UM DORT EINIGE OST-BERLINER KÜNSTLER ZU TREFFEN, DIE NACH DEM FALL DER MAUER IN 1988 DEM WESTEN ZUGÄNGLICHER GEWORDEN WAREN. SIE LUDEN SIE EIN, IN DER 'ULTIMATE' AUSZUSTELLEN, UND ALS SIE KAMEN, SAGTEN SIE, DAB SIE GELD BRAUCHTEN. DIE ANTWORT WAR, DAB ES KEIN GELD GEBE, WORAUFHIN SIE SAGTEN: "WIR SEHEN DIESEN RAUM UND ALL DIE AKTIVITÄTEN HIER, ALSO MÜßT IHR GELD HABEN. "WILLKOMMEN IM WESTEN, AUCH HIER GIBT ES ARME LEUTE. ES WURDEN WEITERE AUSSTELLUNGEN ORGANISIERT; DIE AKTIVITÄTEN HÖRTEN NICHT AUF. IM WINTER HERRSCHTE GRIMMIGE KÄLTE, JEDER VERSCHWAND ZU DIESER ZEIT UND KEHRTE MITTE MÄRZ ODER ANFANG APRIL ZURÜCK. AL UND LISA ENTSCHLOSSEN SICH, NUR NOCH AN ZWEI TAGEN DER WOCHE DIE GALERIE ZU ÖFFNEN, DA SIE ALS EINZIGE ÜBRIGBLIEBEN, DIE WÄHREND DER ÖFFNUNGSZEITEN ANWESEND WAREN. DIE ANDEREN GRUPPENMITGLIEDER STIMMTEN DARAUFHIN ÜBEREIN, ABWECHSELND EINMAL DIE WOCHE DA ZU SEIN. DAS SAH DANN SO AUS, DAB JEDEN TAG EIN ANDERER 'ULTIMATE'-PROFESSOR KAM UND NACH SEINEM GESCHMACK DAS GESAMTE MOBILIAR UMRÄUMTE. DAS LEBEN BESCHRÄNKTE SICH AUF EINE REIHE VON AUSSTELLUNGEN UND PERFORMANCES. UM DEN WÜNSCHEN DER STADT KÖLN ZU ENTSPRECHEN, MUßTE EINE LISTE DER GEPLANTEN AKTIVITÄTEN FÜR DAS KOMMENDE JAHR EINGEREICHT WERDEN. AL WURDE DAS GEFÜHL NICHT LOS, DAB DER ZEMENT BEGANN, HART ZU WERDEN. JEDER NAHM AN 'FREIEN RHEINLAND' IN DÜSSELDORF TEIL, UND ARBEITEN ALLER 'ULTIMATE'- UND 68ELF-KÜNSTLER WURDEN IN EINEM CONTAINER NACH RUBLAND GEBRACHT, FÜR EINE AUSSTELLUNG IN MOSKAU. EINIGE MONATE LANG WAR FRANK NÜRNBERG MIETER DER 'ULTIMATE'. HERR BERRENDORF, VON BERUF SAAB-AUTOHÄNDLER UND UNSER AUßERST SYMPATISCHER VERMIETER, GAB IHM DIE EINWILLIGUNG, SICH DORT EINE WOHNUNG BZW. EIN ATELIER EINZURICHTEN. FRANK BEZAHLTE JEDOCH DIE MIETE NICHT UND MUßTE WIEDER AUSZIEHEN. FÜR DAS JAHR 1990 BEZAHLTE PIETRO DIE MIETE; DANACH ZOGEN AXEL BRAND UND SABINE EIN. AL HAT SICH WEITGEHEND AUS DER 'ULTIMATE' ZURÜCKGEZOGEN.

LISA HAT EINEN SOHN NAMENS JEAN LUIS CIESLIK OKITO, DER AUF DER WELT DER JÜNGSTE KUNSTPROFESSOR AN EINER AKADEMIE IST. DIE 'ULTIMATE' LEBT WEITER. DIE LISTE DER AUSSTELLUNGEN DER LETZTEN VIER JAHRE IST SEHR BEEINDRUCKEND. DIE 'ULTIMATE' HAT ZU EINER ERFOLGREICHEN ZUSAMMENARBEIT GEFÜHRT, ABER IST DENNOCH OFFEN GENUG, ÜBER ALLES NACHZUDENKEN. 1990 INSTALLIERTE EINE GRUPPE VON COMPUTER-HACKERN, BERND VON DEN BRINCKEN, DER KÜNSTLER KLAUS KÄSTLE UND FÜNF ODER SECHS ANDERE, IHRE COMPUTER IN DER AKADEMIE, UM EINIGE TAGE UND NÄCHTE LANG IHRE INFORMATIONEN AUSZUTAUSSCHEN UND AUF DISKETTEN ZU KOPIEREN. AL HANSEN, PIETRO PELLINI UND YOLA BERBESZ SIND GERADE DABEI, EIN FAX-PROJEKT FÜR DAS INTERMEDIA FESTIVAL IN MADRID 1992 VORZUBEREITEN. AUF DIESE WEISE WOLLEN SIE EIN WEITERES 'SNOWBALL'-PROJEKT INITIIEREN, WOBEI KÜNSTLERISCHER GEDANKENAUSTAUSCH DURCH FAXE ZWISCHEN LODZ, NEAPEL, DEM PRATT ART INSTITUTE IN BROOKLYN, BUSTER CLEVELAND IN NEW YORK, KÜNSTLERN AUS TOKIO UND AFRIKA, Z.B. ZAIRE, BOTSWANA ODER ZIMBABWE, ANGEREGT WERDEN

SOLL. DIE 'ULTIMATE' LEBT WEITER, WEIL DIE LEUTE, DIE ALLMÄHLICH ZUSAMMENGEFUNDEN HABEN, UM DER AKADEMIE GESTALT ZU VERLEIHEN, VON DER IDEE ROBERT FILLIOUS, JOSEPH BEUYS, AL HANSENS, ANDY WARHOLS UND ANDEREN ANGESTECKT WORDEN SIND. ES IST EINE GRUPPEN-PERFORMANCE, EIN KUNSTWERK IN ZEIT UND RAUM, WIE EIN FAMILIÄRES KUNSTINSTITUT.

ANMERKUNG

NORMAN JUNGE ERHIELT VON DER BUNDESWEHR DIE ERLAUBNIS, BILDER VON 'KRIEGSSCHAUPLATZEN' BEI FELDMANÖVERN ZU MALEN. ER STELLTE DIE ARBEITEN IN DER 'ULTIMATE' AUS, WORUNTER SICH EIN FOTO AUS EINEM NACHRICHTENVIDEO BEFAND, DAS VON EINEM HELIKOPTER AUS AUFGENOMMEN WORDEN WAR. MAN SIEHT DARAUF NORMAN, WIE ER IN DER MITTE EINES FELDES AN EINER STAFFELEI MALT, WÄHREND NEBEN IHM RAUCHBOMBEN EXPLODIEREN UND PANZER VORBELFAHREN. DIE FRÜHE 'ULTIMATE' ZEICHNETE SICH WEITERHIN DADURCH AUS, DAB JEDER STUHL DEN NAMEN EINES BERÜHMTE KÜNSTLERS TRUG, DER GESCHICHTE GEWORDEN WAR. STÜHLE WURDEN IM SPERRMÜLL GEFUNDEN, EINIGE WURDEN VON FREUNDEN GESPENDET. LIZ BECKER, EINE SCHAUSPIELERIN, STIFTETE EINEN RIESIGEN, HÖLZERNEN LEHNSSEL, DER AN GRETRUDE STEIN ERINNERT. MARGOT WESTLINNING VON DER GALERIE KOLON SCHENKTE EINEN SCHWEREN, AUSGESTOPFTEN SELSEL, DER MARCEL BROODTHAERS GEDACHTE. IDENTISCHE STÜHLE BEKAMEN JOSEPH BEUYS, HANNA HOCH, FRIDA KAHLO, DITER ROTH, ROBERT FILLIOU, ZWEI IDENTISCHE STÜHLE MAYA DEREN. STÜHLE WURDEN NACH DIETER HEBBEN, GILBERT UND GEORGE GENANNT. EINE ZEITLANG GAB ES DREI ODER VIER STEFAN WEWERKA-EINSCHWINGER, EINBEINIGE, DURCHGÄNGIGE STÜHLE VON TECTA. JUNGE KÜNSTLER BEGANNEN, IHRE EIGENE NAMEN AUF DIE STÜHLE ZU SCHREIBEN. ES GAB NIEMALS GENUG GELD, UM METALLENE NAMENSSCHILDER AN DEN STÜHLEN ZU BEFESTIGEN. DIE RESPEKTLOSIGKEIT GEGENÜBER SEINER 'STUHL-IDEA' FÜHRTE ES HANSEN DEUTLICH VOR AUGEN, DIE VIERZIGJÄHRIGE KLUFT ZWISCHEN IHM UND DEN JUNGEN KÜNSTLERN, DIE DEN RAUM BEANSPRUCHTEN. DAS KULTURAMT KANNT DIE 'ULTIMATE' INSOfern AN, DAB JEDER DER EINE GELDSPENDE LEISTEN WOLLTE, VON NUN AN EINE QUITTUNG BEKOMMEN KONNTE, UM DIE HÄLFTE DES BETRAGES AN SEINER EINKOMMENSSTEUERERKLÄRUNG ABZUSETZEN. AXEL BRAND BEGANN, FÜR JEDE SHOW FOTOKOPIERTE PLAKATE IN EINER AUPLAGEHÖHE VON 50 STÜCK AN KRITIKER, JOURNALISTEN UND ANDERE GALERISTEN ZU VERSCHICKEN.

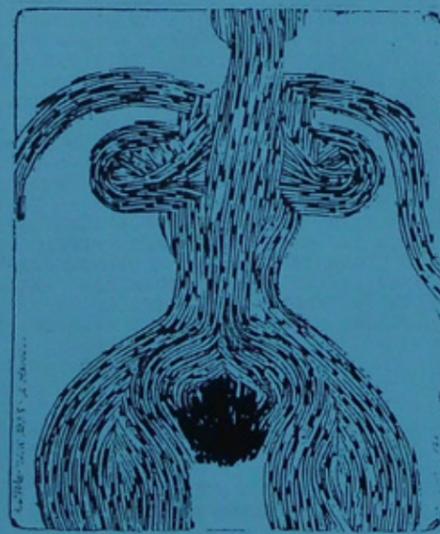
AL HANSEN

ÜBERSETZUNG: RUTH JÄGER UND DOERTHE HAUSNER



FOTO: PIETRO PELLINI

PORTRAIT AL HANSEN WITH "MATCHES TOWER", KÖLN 1987



AL HANSEN "NUUK VENUS"

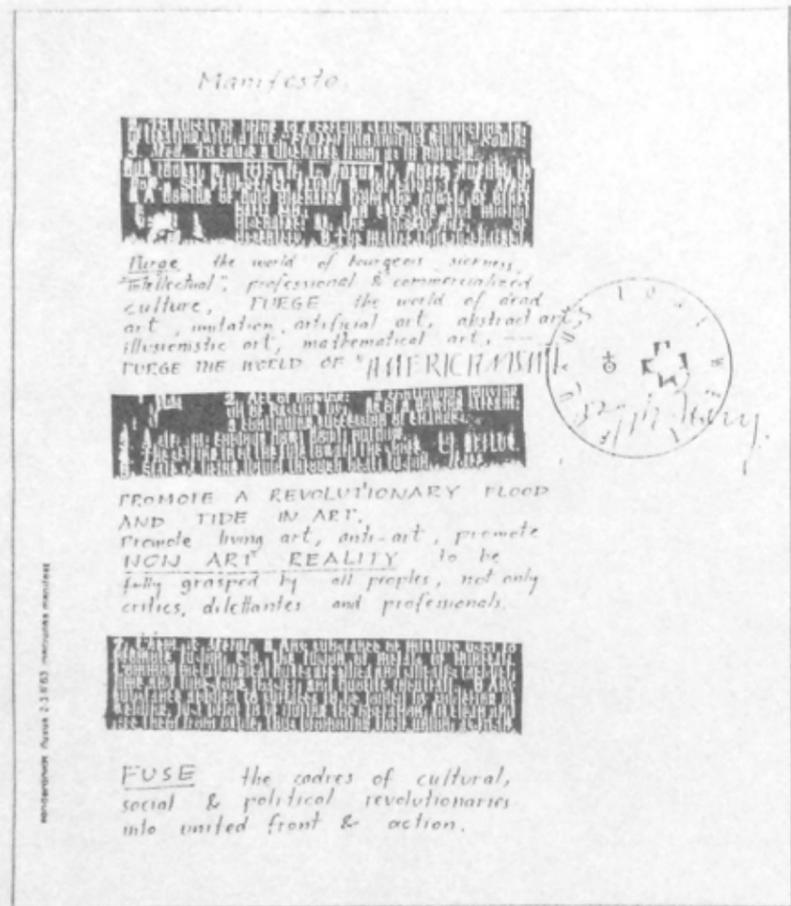
**FLUXUS - HAPPENING
- BARGAIN - PACKAGE - COURSE**

by

AL HANSEN

- 1 - How to become world-famous
- 2 - Robert Filliou, Joseph Beuys, HHH the 14th Dalai Lama
Snowball project
- 3 - mail and stamp art

50 \$



JOSEPH BEUYS: "Manifesto", aus dem I. Karton der Edition Hundermark, 1970.
 Fotokopie, signiert und gestempelt, 20 x 30cm, Auflage 25 Exemplare und 5 Belege.
 Beuys hat das Fluxus-Manifest von George Maciunas verändert, in dem er das Wort "EUROPANISM" gegen das Wort "AMERICANISM" ausgetauscht hat (überlebt).



FOTO: YOLA BERESZ

ROLAND BERGERE
 geb. 1963 / Lorient (Frankreich)
 Studium - Kunstakademie in Lorient
 von 1980 bis 1985
 Künstler lebt und arbeitet in
 Köln seit 1987

TEILNAHME BEI:
 Unikat-Kunstmappe 'l'von100'/Köln
 regelmäßig

TEILNAHME AN FAX-AKTIONEN:
 Fax-Art/Toshiba Cebit Hannover'91,
 Fax-Art/Paris'91,
 Fax-Art/'La Posta in Gioco'/
 Cagliari-Italy'92

- AUSSTELLUNGEN (AUSWAHL):**
- 'Pour la Vie'/Lorient'84
 - 'Emblématique'/Rennes'85
 - 'Bleu'/Lorient'86
 - 'Biennale des Ecoles d'Europe'/Toulouse'87
 - 'Beaulieu des Arts'/ Nantes'87
 - 'Urlaub vom Markt'/Köln'88
 - Europazentrum/Köln'88
 - 'Künstlerzoo'/Ultimate Akademie - Köln'89
 - 'Namen'/Forum Novum - Köln'89
 - 'Genopoly'/Köln - Düren - Bonn'90
 - 'Kill The Heroes Before They Die'/Galerie am Nil - Köln'90
 - 'Aus dem Giftschrank'/Kunstschalter - Köln'90
 - 'Trubel im Weihnachtsschalter'/Kunstschalter - Köln'90
 - 'God'/Alternativ Museum P3 - Tokio'90
 - 'Getroffen - Kriegsschatten'/VHS - Köln'91
 - 'Leider'/Ultimate Akademie - Köln'91
 - 'Leben und leben lassen'/Ateliertheater - Köln'91
 - 'Tatsachen'/Kunstgarten - Köln'91
 - 'Profaner Realismus'/Kunstschalter - Köln, Art Nürnberg'91
 - 'Am Asch der Welt'/Asch - Ultimate Akademie (Köln), 1991
 - 'Geld ist Energie'/Ultimate Akademie - Köln'91
 - 'Lit. Goes Art/Art Goes Lit./Ultimate Akademie - Köln'91
 - 'Bizarre Christmas'/Moltkerei - Köln'91

- EINZELAUSSTELLUNGEN:**
- 'Marché Opus'/Atelier Sömmering - Köln'87
 - 'Détente'/Nada Art - Köln'88
 - 'Coup de Filet'/Kunstschalter'90
 - 'Tête à Queue'/Kunstschalter'91
 - 'Têtes de l'ard'/Ultimate Akademie'91

KONZEPT
ULTIDRAWCOURSE

- 1) Ultimate Akademie Drawing Course A La Bergere.
- 2) Realisation of a book featuring original drawings & which could be printed as LIMITED EDITION.



ANMELDUNG: 1992/93

10 x 1,5 Std.



FOTO: LUDGER SCHNEIDER

PETRA DEUS

Stoff und Performance
Jahrg. 1958
1 Tochter
Künstlerin und Tanzpädagogin lebt und arbeitet in Köln

AUSBILDUNG:

Bewegungs- und Tanzausbildung,
Atempädagogik und Eutonik u.a.
bei Jutta Ludewig/Mainz,
an der Dore-Jacobs-Schule/Essen,
bei Katja Wyder/Essen und Bern.

FREIBERUFLICH TÄTIG: seit 1981

Körpererfahrung/Bewegung/Tanzimprovisation unter dem Schwerpunkt der "menschlichen Bewegung" mit Erwachsenen und Kindern.

AUSSTELLUNGEN (AUSWAHL):

- Halle/Mainz, 1976
- Gruppen- und Einzelausstellungen in der Ultimate Akademie/Köln, 1991
- Kästrich 39/ Mainz, 1991
- 10 Jahre Stoff und Performance in der Kaos Galerie/Köln, 1991

PERFORMANCES: seit 1985

Im Duo "Alte Freundschaft", zahlreiche Solo-, Duo und Gruppenchoreographien; öffentliche Auftritte.
Fünf Jahre Zusammenarbeit F.Schulte im Hinblick auf ein künstlerisches und pädagogisches Konzept für Bewegungsimprovisation und Gestaltung.

KONZEPT
MENSCH-RAUM-PERFORMANCE

Inhalte zum Thema Raum sollen vorwiegend eigene Erfahrungen, Experimente und Austausch sein.
Wie entsteht Raumbewußtsein, Raumorientierung - wie wird Innenraum erfahren und erlebt - wie stehen Innenraum und Außenraum erleben zueinander - energetische Zusammenhänge.

Daran schließen sich Übungen aus Theater und Tanz an. Es werden Improvisationen und Experimente im Raum entwickelt.
Aufbauend auf diese gemeinsamen Erfahrungen lassen sich Fragen zur Performance, Bild, Kunst, Architektur und anderen Interessengebieten weiter untersuchen.

Mein Wunsch wäre auch zum Thema Raum eine Performance zu gestalten.

Hintergrund meines Interesses an Raum sind vielseitige berufliche Erfahrungen im Bereich Psychomotorik (Bewegungstherapie für Kinder im Bereich Wahrnehmung und Motorik), Eutonik (Raumwahrnehmungsübungen helfen hier Spannung zu regulieren u.a.), Dore-Jacobs-Bewegungsbildung (Sie hat sich mit dem Wechselspiel von Innenraum und Außenraum in den 20-er Jahren beschäftigt), Atempädagogik (Atem-Räume werden erfahren und eröffnet), traditionelle buddh. und christl. Meditationspraktiken,
Tanz und Performance, eigene Choreographien, seit 12 Jahren zahlreiche Improvisationen und Experimente in verschiedenen Gruppen, wobei sich für mich der Raum als ein Geheimnis und zugleich als Schlüssel für gestalterische Arbeit herauskristalisierte.

ANMELDUNG: 1992/93

10 x 1,5 Std.



1020 02
 YND,XM-20*(5)0',G(5)0',KIEXL1(4)
 IAND,IX,LT,SCALRX,DX,G(4),ZX,NRHX,NRDCX,MTX
 :X,XT,SCALRX,DX,G(2),ZY,ZR,NRDCX,MTX
 1Z/1X-1
 1ALOG10 (ZXE/ZX)

Ruth Knecht
geb. 1956 in Blaubeuren

seit 1984 Ausstellungen und Ausstellungenbeteiligungen in
Berlin, Köln, Wiesbaden, Bonn, Nürnberg, Stuttgart, Ulm, Ravenna, Blaubeuren, Asch, Hannover

- "Befreiungen" "Kunst aus der Klappsachtel" 1
- "Kunst im Treppenhaus" "Es weihnachtet mehr" 8K)
- "Bilder mit anderen Worten" "Wash-Art" 1=V
- "Die Kunst der Tüte" mit "Am Asch der Welt" (1
- Ingo Kümmel ((1)G+ABRH)+ (t

Objektkästen zum Auf- und Zuklappen.
Mail-Art-Aktionen, Müll- und Knüllbilder, Alltagsgeschichten, ProzeBkunst, Graffiti, verpackte Kunst, Copieren geht über Studieren, Concept-Art, Fotografie, Unikate aus Multiples Schachtelbilder zum Verschwindenlassen

Kontakte zu
HARLEKIN-ART, Wiesbaden Teilnahme bei mehreren Ausstellungen s. 1988
KAOS-Galerie, Köln Einzelausstellung 1990
The ULTIMATE AKADEMIE, Köln Mitglied s. 1989
FRAUENMUSEUM BONN, Teilnahme beim Kunstkaufhaus 1990
Tanzplatz der Museen 1991
ART NÜRNBERG 1991
ES. HUNDERTMARK
Z X,ZY,ZD,ZY,DX,DX,SCALRX,SCALRX,SCALE
GFACT,MTX,MLY,MIV,AY,ZXE,
KIEXL1q,KIEXL5,NRDCX,
1991

XT1(10),KIEXL2(10),KIEXL3(10),KIEXL4



RUTH KNECHT

TERMIN: 13.8. - 15.8.92
(bei Anreise mit der
Bahn Superspar
Köln-Ulm)

oder 14.8. - 16.8.92
(bei Anreise mit
dem Auto)

KURSGEBÜHR: incl. Übernachtung
und Verpflegung
DM 180,--

TEILNEHMERZAHL: 4

BENÖTIGT WIRD: eine einfache
Kamera, Lust auf's Reisen an's
andere Ende der Welt und
Farbbildfilme.

**KONZEPT
FREIE FOTOGRAFIE
AM BEISPIEL EINES KLEINEN DORFES**

Untechnisch, völlig subjektiv, nicht gestellt und spontan
erzählen Fotos von den persönlichen Eindrücken der
Teilnehmer/innen. Vom Fotogeschäft entwickelt und abgezogen,
werden die Bilder nach eigenem Gutdünken bzw. sehr einfachen
Prinzipien angeordnet, bearbeitet oder verändert und
"festgehalten".
anschließend untereinander ausgetauscht und in einer
selbstgemachten Schachtel zusammengefaßt.
Somit erhält jede/r Teilnehmer/in neben eigenen Negativen,
Abzügen und Erfahrungen ein persönliches und einzigartiges
Gesamtkunstwerk unter Beteiligung aller.

ANMELDUNG: 1992/93



NIMAL MENDIS

geb. 1956 in Sri Lanka
Künstler seit 1983 lebt und
arbeitet in Köln



ALEXANDER STANKOVSKI

geb. 1959 in Kicevo/Macedonien

AUSBILDUNG:

Art Akademie of Skopje,
MFA-USAEP San Francisco USA

GASTDOZENT:

an der Universität von
St. Clara/Californien 1988

GELEBT IN:

- Skopja während der Zeit des
Erdbebens von 1960-1963
- Kicevo von 1963-1965

- Kopar/Slovenien von 1966-1968
- Skopja von 1968-1974
- Ohrid von 1974-1975
- Skopja von 1975-1981
- Kairo und Casablanca von 1981-1982
- Indien und Skopja von 1982-1984
- Amsterdam und Berlin von 1984-1985
- Skopja von 1985-1987
- Amsterdam Breda in Holland, Griechenland und Ägypten von
1987-1988
- New York, Boston und San Francisco von 1988-1989
- Köln von 1989-1990
- Skopje von 1990-1991
- Köln von 1991

**KONZEPT
KUNST- GESTERN, HEUTE UND MORGEN**

1. Kunst unter der politischen, wirtschaftlichen und sozialen
Krise am Ende des 20. Jahrhunderts.
2. Kunst und Spiritualität.
3. Medien- und Massenproduktion in der Kunst.
4. Die Entwicklung der Kunst.
5. Kunst und verschiedene Kulturen.

Wir werden über diese Themen diskutieren und auf jegliche Fragen
eingehen. Ebenso werden wir in der Praxis unsere Antworten
veranschaulichen.

ANMELDUNG: 1992/93

10 x 1,5 Std.



FOTO: QUICK-SHOP KAUFHOF

REINHART MUNDT

geb. 1964 in Hamburg
Künstler lebt und arbeitet
in Köln seit 1987

Abitur am Gymn. Walsrode, 1983

Studienaufenthalt in
Westafrika, 1984

Grafiker in Oberbayern, 1985

Bildender Künstler
(Malerei, Bildhauerei)
in Istanbul, 1986-87

Studium der Kunstgeschichte und
Philosophie seit 1987 in Köln

EINZEL-AUSSTELLUNGEN (AUSWAHL):

- Skulptur 'Begegnung'/Galerie Hohmann, Walsrode'83
- 'Expressionen'/Galerie Hohmann, Walsrode'86
- '50 Werke dt. Neoexpressionen'/Galerie Baraz, Istanbul'87
- 'Bilder und Zeichnungen'/Galerie Pabettland, Istanbul'87
- 'Freie Ästhetik'/Bank für Sozialwirtschaft, Köln'88
- 'Malerei und Installationen'/Galerie Forum Novum, Köln'88
- 'Abstrakte Philosophie'/Kerzengalerie, Bonn'89
- 'Die Fläche der Linie'/Klaaf, Köln'89
- Bildobjekte, Zeichnungen/Galerie Kölnisch Art, Köln'89
- 'Bilder und Objekte'/Bank für Sozialwirtschaft, Köln'89
- 'Funktionen'/Galerie im atelier-theater, Köln'89
- 'Versuch einer Autonomie'/Stadtgarten, Köln'90
- Ankauf von 100 Originalen durch das Handelsblatt, D-dorf'91
- 'Schritte in der Zeit'/Kulturforum, Essen-Steele'91

GRUPPEN-AUSSTELLUNGEN (AUSWAHL):

- 'Skulptur 83'/Walsrode'83
- 'Hilfe für Afrika'/Galerie Tesvikiye, Istanbul'86
- Wettbewerbsausstellung im Atatürk-Kulturmuseum, Istanbul'86
- Kunstmuseum Besiktas, Istanbul'87
- Mit der Gruppe 'Confrontation'/Holiday Inn, Köln'88
- Auktion bei Casamax, Köln'88
- Mit der Fördergemeinschaft Junge Kunst e.V./Bad Godesberg'88
- 'Bonn 2000'/Brotfabrik, Bonn'89
- Aufnahme ins Künstlerarchiv der Galerie 68elf, Köln'89
- 'Genopoly', Künstler gegen Gentechnik/Köln, Düren'90
- 'GOD', Leporello-Ausstellung/P3, Alternatives Museum Tokio'90
- 'Schwarz-Rot-Gold'/Studio Bildende Kunst, Berlin'91
- 'Getroffen-Kriegsschatten'/VHS Köln'91
- 'Kunst und Natur'/Ökobilddarstellung, Köln'91
- 'Past-Present-Futur'/ATW, Kunstmuseum Montevideo, Uruguay'91

- 'Rheinkultur'/Rheinhafen, Köln'91
- 'Ausjuriert'/Galerie am Nil, Köln'91
- 'Treibholz'/Kulturverein Kleve'91

KONZEPT
EXPERIMENTELLE BILDENDE KUNST ALLER BEREICHE
KOMPOSITIONSLEHRE/KÜNSTLERISCHE GESTALTUNG/TECHNISCHE AUSBILDUNG

ZIELSETZUNG:

- Erarbeitung individueller Ausdrucksformen (Form, Material, Dimension) und deren Bewußtwerdung.
- Freiwerden von traditionellen Kunstauffassungen, Konventionen und eigene Neudefinierung des Kunstbegriffs.
- Schaffung einer Synthese von eigener Zielvorstellung und Empfindung.

ARBEITSWEISE:

- Freier experimenteller Umgang mit verschiedensten Materialien und allen möglichen Mitteln.
- Ausdruck der geistigen und emotionalen Reaktion auf Wahrnehmung.
- Prozeßsteuerung mit Hilfe psychologischer Betrachtungen, Diskussion.
- Kunstgeschichtliche Betrachtungen.

"Da es keine Lehrer gibt, die einem das Leben beibringen, bin ich Autodidakt."
 (Reinhart Mundt)

ANMELDUNG: 1992/93

10 x 1,5 Std.



FOTO: YOLA BERESZ

PARZIVAL

geb. 1961 in Köln
 Künstler/Organisator lebt und arbeitet in Köln

TEILNAHME BEI:

Unikat-Mappe 'lvon100'/Köln
 Ausgabe: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7

GRÜNDUNG DER KREATIVISTEN:

1984/85
 'Das kreativistische Manifest'

MITINITIATOR U. GRÜNDER: 1988

Produzentengalerie '68elf'/Köln

AUSSTELLUNGEN (AUSWAHL): Initiator und Teilnehmer

- 'LIMIT 12'/Unikat-Kunstkalender mit 11 weiteren Künstlern zur Art Cologne - Stand Prof. Klaus Staack, 1988
- 'Kooperationsgemeinschaft Kunstforum'/ 1989 eine aus 22 Künstlern(innen), bestehende Gruppe die regelmäßig in ganzseitigen Anzeigen im KUNSTFORUM auf Ausstellungen, Aktionen der Künstler hinwies
- 'GETROFFEN-Kriegsschatten'/Ausstellung als Gefühlsdemonstration zum Irak-Krieg, VHS - Köln, 1991
- 'AUSJURIERT'/anlässlich der 3. KÖLN KUNST, Galerie am Nil - Köln, 1991

AUSSTELLUNGEN (AUSWAHL): Teilnehmer

- Ausstellungen im Privatkreis, 1984
- 'Publik 1 - Aquart'/Gruppenausstellung der Kreativisten-Agrippabad - Köln, 1987
- 'Massenschrank'/Kunstsammlung NWR - Düsseldorf, 1988
- 'Documenta Erotica'/Ultimate Akademie - Köln, 1988
- 'Art Europe'/Eurocentrum - Köln, 1988
- AEGEE Köln e.V./unter Schirmherrschaft von Kulturminister Hans Schwier, Prof. Wentzlaff-Eggebert, und Norbert Burger'88
- 'Diesseits ist Jenseits - Der SuperSuperSuperladen'/ Einzelausstellung - Galerie 68elf - Köln, 1989
- 'Interart'/Kunst- und Musikmesse - Moskau - UdSSR, 1989
- '1. Deutsch-Sowjetisches Kunst Symposium'/ unter Schirmherrschaft von Außenminister H.D.Genscher - Radolfzell (Bodensee), 1989
- 'Bad Language Show'/Kraus Verlag - Ultimate Akademie - Köln, '89
- 'Der Künstlerzoo'/Ultimate Akademie - Köln, 1989

- 'Documenta Politica'/Ultimate Akademie - Köln, 1989
- 'Versammlung Ludwig'/Museum Ludwig - Köln - Aktion der Kooperationsgemeinschaft Kunstforum, 1990
- 'Titel auf Anfrage'/Kooperationsgemeinschaft Kunstforum - Galerie zur Krähe - Basel, 1990
- 'Gebrüder Kunst'/Ultimate Akademie - Köln, 1990
- 'KunstPiraten'/Galerie am Schlachthof - Köln, 1991
- 'Neuerwerbungen der Galerie'/Galerie Erhard Klein - Bonn, 1991
- Förderkoje Art Nürnberg 6 mit den KunstPiraten, 1991

URHEBER:

Idee/Konzept/Begriff - 'Aktives Künstlerarchiv'
 Realisiert in der Galerie 68elf - Köln

MITGLIED:

der KünstlerGang 'KunstPiraten'

KONZEPT
FELDKONZEPT
FREIES KONZEPT/FILMVIDEO/PERFORMANCE/EXPERIMENTE

Dieser Kurs soll Entwicklungen im Bereich 'NEUE MÖGLICHKEITEN' fördern und anregen.

Er gliedert sich in 4 unterschiedliche Felder auf:

FELD FREIES KONZEPT

Die Entwicklung von Konzepten bis hin zur Realisierung. In diesem Kursteil werden mit den Kursteilnehmern (Kt.) eigene Ideen diskutiert und entwickelt. Es entsteht ein gruppenspezifischer Prozess. In und aus diesem Prozess heraus sollen ganz gezielt Projekte zur Realisierung gebracht werden. An bestimmten Realisierungsschritten sind alle gemeinsam beteiligt, an anderen Schritten werden von allen Einzeltätigkeiten erbracht. Das Thema, Anliegen oder Ziel des jeweiligen Konzeptes ist frei. Von jedem können gezielt Anregungen und Wünsche eingebracht werden. Es steht den Kt. frei, an welchem Konzept sie sich beteiligen. Ebenso steht es jedem einzelnen Kt. frei, eigene Konzepte zu realisieren, auch unter der Bedingung, daß kein weiterer Kt. sich daran beteiligen kann. Medien wie Malerei, Video, Musik, Installationen, Objekte, Skulpturen, Fotografie, Zeichnung, können (u.a.) eingesetzt werden.

FELD FILMVIDEO

Auf Videobasis sollen Filme hergestellt werden. Von einfachen Videosexperimenten angefangen, bis hin zu 'richtigen' Filmen die eines Drehbuches bedürfen, sollen unterschiedliche Projekte realisiert werden. Hier sind teilweise auch schauspielerische Qualitäten notwendig. Filmstoffe und Handlungen werden entwickelt. Verschiedene technische Möglichkeiten erprobt. Gemeinsame Suche nach geeigneten Drehorten. Teambildung. Drehbücher entwickeln. Detaildiskussionen. Praktische organisatorische Tätigkeiten. Ebenfalls soll mit dem Medium FILM dahingehend gearbeitet werden, daß, z.B. aus einfachen Prozessen, filmische Qualitäten - also bewegliche Eindrücke im weitesten Sinne - entstehen. Als Beispiel könnte man Zeichentrickfilm, Daumenkino oder Computeranimationen nennen. Auch mit Schmalfilm können - teilweise im Dialog zum Video - Filme gedreht werden.

FELD PERFORMANCE

Dieser Kursteil verlangt einen unmittelbaren und direkten Kontakt zum Publikum. Die Entwicklung von Aufbau, Struktur und Ablauf von Performances ist das Ziel dieses Kursteils. Das Anliegen der Performance (sofern vorhanden) wird von den Kt. vorgestellt. Es sind Gruppenperformance genauso möglich wie Einzel- oder Paarperformance. Auch rituelle, magische oder religiöse Ausdrucksmittel können in die Performancestruktur integriert werden. Ebenso Tanz, theatrale Inszenierungen, oder Pantomime. Auch Außenaktionen können realisiert werden, oder Performances, die ganz bestimmter Locations bedürfen.

FELD EXPERIMENTE

Reines Experimentieren ohne bestimmte Zielrichtung soll in diesem Kursteil eine Entfaltungsmöglichkeit erhalten. Prozessexperimente beispielsweise, bei denen sich mit der Beschäftigung eines bestimmten Materials (oder Thema, etc.), plötzlich und vorher nicht absehbar neue Möglichkeiten ergeben. Alle Techniken und Medien möglich. Die Hauptsache ist der permanente Versuch, durch Verfolgen eines Themas, oder Prozesses, etc., neue Ergebnisse zu erzielen. Auch wissenschaftliche Prozesse und Experimente sollen hierbei integriert werden. Z.B. die Untersuchung elektromagnetischer Felder, oder die Veränderung von Farben, Formen oder Materialien unter Einwirkung von beispielsweise Druck, Hitze, Kälte, Feuchtigkeit, Elektrizität, etc.

Der Phantasie oder dem expressiven Bedürfnis sollen keine Grenzen gesteckt sein.

ZUM KURSANLIEGEN:

Das FELDKONZEPT sieht die Entwicklung eines synergetischen, also zusammenwirkenden, Verhaltens der einzelnen Kt. vor. Die Kt. sollen frei ihre Vorstellungen, Ideen oder Wünsche diskutieren können. Die einzelnen Felder des Kurses sollen können dabei ebenfalls im aktiven Dialog zueinander stehen. In einer Atmosphäre des zwangfreien und ehrlichen Umgangs miteinander, sollen künstlerische Arbeiten, Projekte oder Prozesse entstehen, die auch ausgestellt oder öffentlich gezeigt werden können sollen.

Gefördert werden soll auch der Kontakt und die Kommunikation unter den einzelnen Kt. Gemeinsames Diskutieren, Entwickeln, Planen, Organisieren und Handeln soll wesentliches Element der Kursarbeit sein. Ebenso die gemeinsamen und individuellen rein künstlerisch orientierten Arbeiten der Kt. Zum praktischen organisatorischen Teil gehört auch das Finden von Möglichkeiten, um die notwendigen Materialien aufzutreiben.

Es können Projekte realisiert werden, bei denen alle 4 Felder des Kurses integriert werden. Der einzelne Kt. soll während der Kurszeit eine wesentliche Erweiterung seines Bewußtseins erfahren. Als Kursanspruch ist gesetzt - im optimalsten Fall -, daß dieser erweiterte Bewußtseinsstatus über entstandene künstlerische Werke dargestellt und vermittelt wird.

ANMELDUNG: 1992/93

10 x 1,5 Std.



FOTO: JO ZIMMERMANN

PIETRO PELLINI

Copy-Art, Fotografie
geb. 1957 in Aachen
Künstler/Organisator
lebt und arbeitet in Köln
seit 1987

Lehramtsstudium Kunst + Germanistik
in Aachen + Wuppertal

LEITUNG UND ORGANISATION DER:

'Ultimate Akademie', die 1987
von Al Hansen und Lisa Cieslik
gegründet wurde

AUSSTELLUNGEN (AUSWAHL):

- 'Fotos für tote Städte' / Kl. Foto Galerie - Heinsberg 4/85,
- NeuerAachenerKunstverein i.Gr. - Aachen 3/86,
- Kunstakademie Hamburg mit Al Hansen, Lisa Cieslik und Michael Becker - Hamburg 8/87,
- Cosmo Cards - Köln 10/87,
- Eröffnungsausstellung der Ultimate Akademie - Köln 10/87,
- 'Documenta Banana' / Ultimate Akademie - Köln 7/88,
- 'Experimenta Fotografica' / Ultimate Akademie 10/88,
- 'Art - Europe' / Eurocentrum - Köln 11/88,
- 'Copy-Art' / Ultimate Akademie 11/88,
- Klinik d. Univ. Köln, Aids - Station 2/89,
- 'Kooperationsgemeinschaft Kunstforum No. 100' / Atelier Markus Krips - Köln 4/89,
- 'Interart' / Moskau 7/89,
- 'Freies Rheinland' / Zollhof - Düsseldorf 8/89,
- 'L'espace Bizarre' - Brüssel (EA) 9/89,
- 'L'Europe des Createurs/Utopies 89' - Paris 12/89,
- 'Copy-Art' / Galerie 68elf - Köln 1/90,
- 'Versammlung Ludwig' / Museum Ludwig 1.4.90, Koop. Kunstforum,
- 'Documenta Politica' / Ultimate Akademie 5/90,
- 'GOD' Leporello-Ausstellung/P3, Alternatives Museum Tokio '90
- 'Genopoly' / Alte Feuerwache - Köln 5/90,
- 'Copy-Art-Rubber-Fashion-Objekts' / Kölnisch Art - Köln 6/90,
- Koop Kunstforum, Galerie 'Zur Krähe' - Basel 6/90,
- 'Fotoplastiken' / Tata West, Atelier Sömmering - Köln 9/90,
- 'Künstlerpaare' / Tata West, Ultimate Akademie - Köln 9/90,
- 'Burning of Maya' / Galerie am Schlachthof - Köln 6/91,
- 'Geld ist Energie' / Ultimate Akademie - Köln 9/91,
- 'Internationale Photoszene Köln' / Kunstgarten - Köln 10/91,
- 'Ausjuriert' / Rhenania - Köln 11/91,
- 'Nichts' / Kunstschalter - Köln 11/91,
- 'Krash-Multiple-Show' / Ultimate Akademie - Köln 1/92

FAX-AKTIONEN:

- 'Copy-Art-Fax-Aktion' / Toshiba, Cebit '91 - Hannover 3/91,
- 'Proctos Edition' / Nouvel Optic - Paris 11/91,
- 'La Posta in Gioco' / Cagliari - Italien 1/92,
- 'Instant Exhibition' / Galerie 68elf - Köln 2/92
- 'Exquisite Fax' / Minneapolis - USA

KONZEPT I COPY ART/FAX ART

Einführung in die theoretischen Grundlagen der Copy-Art.
Praktische Versuche zum Thema sowie Erarbeitung von Konzepten.
Einbeziehung von Fax-Art als erweiterte Form.

KONZEPT II KÜNSTLERISCHE FOTOGRAFIE

Dieser Kurs setzt sich mit der künstlerischen Gestaltung durch
Fotografie auseinander. Technische Grundlagen werden
vorausgesetzt, bzw. nur am Rande behandelt. Schwerpunkt ist
das fotografische Bild als künstlerische Ausdrucksform.

ANMELDUNG: 1992/93

10 x 1,5 Std.



FOTO: PETER FARKAS

RO.KA.WI.

Malerin und Objektkünstlerin

Ro.Ka.Wi. geboren in Budapest
seit 1982 in der BRD, heute
lebt- und arbeitet sie in Köln

Ab 1973 Studium an der Akademie
für Bildende Künste (Budapest),
1979 Erwerb des Diploms als
Graphikerin/Kunstmalerin

AUSSTELLUNGEN (AUSWAHL):

- Teilnahme an der I. Graphischen Biennale in Békéscsaba/
Ungarn 1978
- Galerie Hatvan, Hatvan und Vámosgyörk/Ungarn 1980
- Teilnahme an der Biennale D'illustrations Bratislava/
Pressburg 1981
- Jugendzentrum, Iserlohn 1984
- Galerie d'Arte II Quadro, Aachen 1985
- Kunsthandel P. Maar, Köln 1986
- Ultimate Akademie, Köln 1991
- Teilnahme an "Getroffen/Kriegsschatten", VHS Köln 1991
- Teilnahme an der "Copy-Art-Fax-Aktion", Toshiba Cebit/
Hannover 1991
- Teilnahme an der "Krash-Multiple-Show", Ultimate Akademie,
Köln 1991
- Teilnahme an der "I. Installationsparty" der Edition Nekrophil
Moltkerei, Köln 1991

KONZEPT I BEOBACHTUNGEN UND VERSTEHEN IM SCHWARZ/WEISS UND IM ZWISCHENBEREICH ZEICHNEN/MALEN/COLLAGEN

SCHWERPUNKTE:

- von Grundformen bis zu komplexen Formen
- über Perspektive
- Licht und Schatten

- Bildaufbau/Bildkomposition

- Skizzen und Studien

- Aufmachung

MATERIALKUNDE ÜBER:

Papier / Bleistift / Kreide / Kohle / Tusche / Pinsel /
Federn / Fixative

Voraussetzung der Teilnahme am Kurs sind gewisse zeichnerische
Grundvorkenntnisse.

KONZEPT II
DIE DRITTE DIMENSION IM BILD

SCHWERPUNKTE:

- Darstellung in drei Dimensionen in der Praxis
- Raumeffekt mit schwarz/weiss und durchsichtigem Material

SPEZIELLE MATERIALKUNDE:

Acrylfarbe / Acrylglas / Klebstoffe

Voraussetzungen der Teilnahme am Kurs sind gewisse zeichnerische
Grundvorkenntnisse.

ANMELDUNG: 1992/93

10 x 1,5 Std.



FOTO: PARTIAL

ENNO STAHL

Schriftsteller, Performer,
Schriftbildner
geb. 1962 in Duisburg-Rheinhausen
Lebt und arbeitet in Köln

Studium der Germanistik,
Italienisch, Philosophie in Aachen,
Florenz, Köln

1991 - Magister Artium mit 1 Arbeit
über den Berliner Dadaismus -
derzeit Promotion über die
"Anti-Kunst in der literarischen
Moderne" bei Prof. Karl Riha
(Siegen)

MIT-GRÜNDUNG/-HERAUSGABE:

der Lit.-Zeitschrift "Zeilen-Sprung" (seit 1985) und des
KRASH-Verlags (seit 1988)

KUNSTKRITIKER: seit 1989

beim Kölner Stadtanzeiger

VERÖFFENTLICHUNGEN:

mehrere Buch-, Prosa- und Essay-Veröffentlichungen im
KRASH-Verlag sowie anderen Underground-Verlagen und
Little Mag.'s.
("DIE AFFENMASCHINE" Prosa, KRASH 1988 / "2 REISEN NACHTS",
CopyCollage-Story, CRACKED EGG 1989 / "FIRENZE GEOMETRICA" Poème
en Prose, KRASH 1989 / "Litter:A:TOUR" Katalog & Tonkassette
C-20, Ed. Nekrophil 1990 / "ENTROPICS 1990" CollageProsa
(dtsh./engl.) VERLAG IL 1991 / "DEUTSCHLAND KONKRET" Cassette
C-15, KRASH 1991)

MITARBEIT BEI:

Ultimate Akademie (gegr. v. FLUXUS-Künstler Al Hansen und
Lisa Cieslik)

MITGLIED:

der Kölner Underdog-ArtGang KUNSTPIRATEN

PERFORMANCES/AUSSTELLUNGEN:

ca. 120 Performances, Lit.-Aktionen und 25
Ausstellungsbeteiligungen in BRD & Ausland

KONZEPT
DADA-FLUXUS-ANTI-KUNST
VON DER JAHRHUNDERTWENDE BIS HEUTE

- Ästhetische Theorie & Anti-Theorie im 20. Jahrhundert.
Bilder stören Texte, Texte stören Bilder -
gattungsübergreifende Kunst- & Literaturtechniken in
Anschauung & Anwendung.

- Kunst als anti-autoritäre Handlung & Lebensäußerung
Kunst & Leben, Kunst = Leben, Kunst us Leben...

- Literatur als umfassendes Konzept (urbane Texte, Umlaut/
Wort - Musik, konzeptuelle Literatur, visuelle Poesie)

BEISPIELE VON:

Ball, Duchamp, Hausmann, Schwitters, Konkrete Poesie, Ruhm,
Nauman, Weiner, Holzer, Olbrich, Heidsieck

ANMELDUNG: 1992/93

12 x 1,5 Std.



Foto: Lisa Cieslik

HANS-JÖRG TAUCHERT

Antivideo- und Fernsehkunst,
Performance, Objekte, Kunst-Post,
Förderung nichttechnischer
Kommunikation, Zeichnungen,
Politik

geb. 1945 in Potsdam
lebt und arbeitet
in Köln seit 1987

1972 Diplomchemiker in Berlin,
Doktorant, Beruf nicht weiter
ausgeübt

1977 Autoreparaturwerkstatt

GRÜNDUNGEN:

"Weekend Gallery" mit Jacques Naoum/1982
"Bananenbüro" mit Gisela Cardaun, Münster/1988, beabsichtigt
ist eine nichtorganisierte Gruppe, die Erweiterung des
Bürobegriffs
"Lenin in jeden Haushalt", eine Antwort auf den Abriss des Lenin-
Denkmals in Ost-Berlin
"Staufreunde n.e.v." (Broska,Pütz)/1992 (nicht erforderlicher
Verein)

ORGANISATION:

"Kunstburg" seit 1985 treffen sich Künstler an wechselnden Orten
in Berlin, um sich kennenzulernen, und um ihre mitgebrachten
Originalen zu einem Heft auszutauschen

PROJEKTE:

"Kontaktcafé" mit Inge Broska, eine Einrichtung und Performance
zur Förderung des direkten Austausches, bisher an ca. 20 Orten
aufgeführt/1987

BETEILIGUNG:

seit 1987 an der Ultimate Akademie - Köln

AUSSTELLUNGEN (AUSWAHL):

Genopoly, Bürgerzentrum alte Feuerwache Köln/5.90
Beton, Galerie 68elf, Köln/1991

7 Ausstellungen in der Galerie Karo-Berlin mit der Gruppe
"sieben aus 87"/1989
Krash Multiple-Show, Ultimate Akademie, Köln/12.92

AUSTAUSCH:

Berlin-Amsterdam, parallel discussions/1985
Berlin-Köln international, Köln-Mülheim/1987
Budapest-Köln-Prag, Aller Art/1991

MESSEN:

Art Nürnberg 1991/92

- seit 1990 Stempelwart der "Karl-Josef Bär Gesellschaft"
- Zweitwohnung in Berlin-Prenzlauer Berg seit 1989
- Sinn für langfristige Projekte

KONZEPT
ENTDECKUNGSREISE DURCH DIE KUNST DER DDR

Dabei stellen sich viele Fragen: Wie sah die offizielle Kunst aus, die in opposition zum kapitalistischen Marktsystem stand? Wie sah die nichtangepaßte Kunst aus, die sich ihre "verbotenen Freiräume" selbst schuf? Wie beurteilten die DDR Kritiker die "Westkunst"? Was tat der Staat für Kunst und Künstler? Darf man heute nicht mehr so malen? Wie arbeiten die DDR Künstler heute und was wurde aus der nichtangepaßten Kunst?



aus: "Kunst der DDR 1960-1980" Leipzig 1983
289 Rainer Herold "Schweißerbrigade"
290 Winfried Wolk "Der gewöhnliche Faschismus"

ANMELDUNG: 1992/93

10 x 1,5 Std.

RALF VORBUSCH

Plastiken, Objekte, Aktionen
Jahrg. 1955
Künstler lebt und arbeitet in Köln

AUSSTELLUNGEN IN:

Amsterdam, Basel, Düren, Düsseldorf, Erkrath, Hannover,
Ibbenbüren, Köln, Moskau, München, Radolfzell, Siegen

KUNSTAKTIONEN IN:

Basel, Düsseldorf, Frankfurt, Köln, München, Radolfzell,
Inos Island (Griechenland)

MITARBEIT BEI:

Massenschrank, Kooperative Kunstforum, Freies Rheinland, Prototo,
Ultimate Akademie e.V.

KONZEPT
PERFORMANCE

Grundlegend für mein Lehrverständnis ist, Lehrer und Schüler in beweglichen "Positionen" zu sehen; die Lehrer- Schülerrollen sind austauschbar, und werden im Verlauf des Kurses punktuell immer wieder wechseln.
Das bedeutet: ich beziehe die aktive Teilnahme der Kursteilnehmer als wesentliches Element in den "Unterricht" ein.
Meine Aufgabe sehe ich darin, die Impulse der Teilnehmer/innen aufzunehmen und zu verstärken, so daß jeder "Schüler" in Konfrontation mit sich und der Gruppe, eine eigene Vorstellung von Performance entwickelt, und in die Lage versetzt wird, sie zu realisieren, sofern es sein Wunsch ist.
Ich möchte die Teilnehmer/innen mit dem Bereich ihrer Selbst konfrontieren, der eine darstellerische Form "sucht", sich gestalterisch zu übersetzen; zu übersetzen in die Ausdrucksform der Performance, die in meinen Augen die Essenz von THEATER, von DRAMA ist.

ANMELDUNG: 1992/93

10 x 1,5 Std.

... FLUXUS VORTRAG ... FLUXUS AKTION ...

. . . F L U X U S . . .

. . . A K T I O N . . .

. . . F L U X U S V O R T R A G . . .

FLUXUS AKTION ...

FLUXUS VORTRAG

FLUXUS

... AKTION ...

... FLUXUS VORTRAG ..

FLUXUS

FLUXUS

. . . F L U X U S A K T I O N . . .

... FLUXUS AKTION ... FLUXUS VORTRAG ... FLUXUS AKTION ...

... KARL-JOSEF BÄR ... KARL-JOSEF BÄR ... KARL-JOSEF BÄR ...



FOTO: SELBSTPORTRAIT

K O N Z E P T I
FLUXUSVORTRAG I
"VOM SCHWIPS BIS ZUM VOLLRAUSCH"

Einführung in den Alkoholismus, mit praktischen Übungen.
Anschließend Diskussion und geselliger Umtrunk.

K O N Z E P T II
FLUXUSVORTRAG II
"DIE ENTWICKLUNG DER SCHWEIZ ZUR SEEFAHRERNATION"

Ein bunter Abend mit Herrn Bär und dem Marine-Chor
"Die RütliPaddler" - Voranmeldung erforderlich. Anschließend
kann das Freischwimmer-Zeugnis erworben werden.

ANMELDUNG: 1992/93

... INGEBOURG BROSKA ... INGEBOURG BROSKA ... INGEBOURG BROSKA ...



FOTO: RENATE BRANDT

geb. 1942 in Mönchengladbach
Universität Köln und Fachhochschule
Köln (Prof. Spoerrie/Prof. Sovak)
von 1975 bis 1985

Stipendium der Stadt Bonn, 1988

Atelieregemeinschaft zart & zackig
im Frauen Museum Bonn

BETEILIGUNG:

Ultimate Akademie Köln

AUSSTELLUNGEN (AUSWAHL):

- 'Grafik'/Galerie Ihloff, Münster, 1982
- Simultanhalle Köln, 1984
- 'Künstler zwischen Rhein und Erft'/Kunstverein Frechen'85
- 'Grafikausstellung'/von der Heydt Museum Wuppertal'85
- 'Silbersolo-den unbekanntem Torten'/Frauen Museum, Bonn'86
- 'Steinlandschaften'/Kunstverein Hattingen'86
- 'Hotel de sept saisons'/Ruinen-Projekt, Köln-Mülheim'1987
- 'Carta-x-Carta'/Auditorio di San Domenico, Narni/I'88
- 'Ausstellung der Preisträger/innen'/Städtisches Kunstmuseum Bonn'89
- 'Apropos'/Maastricht'89
- 'Kunstburg'/Berlin'89
- 'Freies Rheinland'/Hafenhalle Düsseldorf'89
- Ultimate Akademie/Köln'89
- 'Links-Verbindungen'/Museum of Modern Art, Oxford'89
- 'Die Bonnerinnen'/Frauen Museum, Bonn'89
- 'Papierspuren'/Galerie Frerick, Nideggen'90
- 'Women and Food'/IWA Projekt Glasgow'90
- 'Friß oder stirb'/Künstlerforum Bonn'90
- Kurfürstliches Gärtnerhaus Bonn'91
- Brunn/CSSR, Moravskaja Galerie'91
- 'Lust'/Kunstverein Mainz'91
- Zusammenarbeit mit ungarischen Künstlern/Galerie 68elf'91
- 'Tod durch Schokolade'/Galerie v. d. Milwe, Aachen'91

PERFORMANCE (AUSWAHL):

- 'Der Fernseher'/Skulpturenmuseum Marl - mit Hans-Jörg-Tauchert'89
- 'Kontaktcafé'/Goethe Institut Bonn - mit Hans-Jörg-Tauchert'89
- 'Grabbeilagen für Hanna Höch'/Hochschule der Künste, Berlin'89
- 'Kontaktcafé'/Kunstverein Brühl - mit Hans-Jörg-Tauchert'90
- 'Kontaktcafé'/Goethe-Institut Frankfurt - mit Hans-Jörg-Tauchert'90
- 'Kontaktcafé'/Oldenburger Performance Tage - mit Hans-Jörg-Tauchert'91
- 'Beamtenperformance' für Fernsehfilm'91
- 'Begrüßungsrituale'/Frauenmuseum Bonn - mit Hans-Jörg-Tauchert'91
- Performance zum Fernsehfilm zum 100. Geburtstag von Max Ernst (WDR II 4/91) - mit Hans-Jörg-Tauchert
- 'Kontaktcafé'/Kulturhaus Treptow - mit Hans-Jörg-Tauchert'91
- Budapest-Jaszbereny/Kortars Galerie - mit Hans-Jörg-Tauchert'91

K O N Z E P T
FLUXUSVORTRAG

"KOMMT KINDER, DAS ESSEN WELKT"

- Kunst im Haushalt -
- Haushalt und Kunst -

Vom Beerdigungsstreusel bis zur Pornographie im Kochbuch.

ANMELDUNG: 1992/93

... PIETRO PELLINI ... PIETRO PELLINI ... PIETRO PELLINI ...

FOTO: SELBSTPORTRAIT



K O N Z E P T
FLUXUSAKTION

- W I E D E R G E B U R T D U R C H F A X E N -

W I E D E R G E B U R T
D U R C H
F A X E N

-WIEDERGEBURTDURCHFAXEN-

ANMELDUNG: 1992/93

PSY ... PSY



PSY ist der wildeste und unberechenbarste KunstPirat. Seine Aktionen sind spontan und finden überall im täglichen Leben statt; PSY macht keine Unterschiede zwischen Straße und Bühne. Er ist Videofilmer, Fotograf, Tänzer, Graffiti-Künstler und -gelegentlich- Maler und Zeichner. Darüberhinaus arbeitet er an eigentümlichen Leuchtobjekten, die er aus Steinen, Stahlstangen und Halogenstrahlern herstellt. Hauptsächlich ist er jedoch Überlebenskünstler, der sich, fern von den Konventionen des geregelten Lebens, eigene Wert-, Lebens- und Moralvorstellungen geschaffen hat. Geld hat er zwar nie, ist aber immer aufgelegt zu Spaß und spontaner Aktion.

K O N Z E P T
FLUXUSAKTION

- Entzivilisierung
- Renaturalisierung
- Outdoor-Kurs

ANMELDUNG: 1992/93

ULTIMATE AKADEMIE E.V.

Die eingerichteten Studiengänge werden von den Professoren/Gastprofessoren der ULTIMATE AKADEMIE geleitet. Seit 1989 haben die Kernmitglieder der ULTIMATE den Status freier Professoren. In den Studiengängen vermitteln sie den Studenten ein umfangreiches theoretisches und praktisches Wissen. 1992 schließt die Kölner FH ihre Studiengänge für bildende Kunst. Köln kommt somit in die absurde Situation, ein Handels- und Ausstellungszentrum für bildende Kunst von internationalem Rang zu sein, daß über keinerlei adäquate Ausbildungsplätze verfügt. So wird jungen Kunstschaffenden jegliche Möglichkeit genommen, sich auf Köln als künstlerische Ausbildungsstätte zu berufen. Die Studiengänge der ULTIMATE AKADEMIE wollen dem entgegenwirken. Grundlage sind Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen, welche die Proffs der ULTIMATE in den Jahren gemeinsamer Tätigkeit entwickelt haben. Nach dem Studium sind die Studenten soweit, daß sie sich nicht nur qualifiziert an weiterführenden Kunstakademien bewerben können - sofern sie dies anstreben - sondern auch über Ausstellungspraxis und -routine verfügen, die ihnen hilft andere Ausstellungsmöglichkeiten zu finden. Um den Studienbetrieb realistisch und konsequent durchzuführen, ist Geld notwendig. Wir möchten Sie daher bitten, sich dem Kreis der Freunde und Förderer der ULTIMATE AKADEMIE e.V. anzuschließen. Tragen Sie persönlich mit dazu bei, daß begabten und talentierten jungen Menschen eine ernsthafte Möglichkeit für eine künstlerische Ausbildung angeboten werden kann. Da wir über den Status der Gemeinnützigkeit verfügen können Spenden steuerlich abgesetzt werden.

STUDIENGEBÜHREN:

Einzelunterricht pro Kurs/1 Doppelstunde	=	DM	60,--
Gruppenunterricht pro Kurs/pro Monat	=	DM	60,--
Studiensemester - Möglichkeit mehrere Kurse freier Wahl zu belegen / pro Monat	=	DM	500,--

KUNSTPATENSCHAFT:

Bei der Kunstpatenschaft übernimmt der Pate die monatlichen Beiträge eines Studenten. Der Kunstpate wählt sich einen der Studenten aus - oder läßt sich einen vorschlagen - und überweist regelmäßig die Studiengebühr. Im Gegenzug erhält der Kunstpate Originalarbeiten des Künstlers in ähnlichem Gegenwert, oder Vorzugspreise bei Käufen.

SEMESTEREDITION:

Alle Studiengänge werden dokumentiert (Fotografie, Video). Nach Abschluß eines Semesters wird dieses Material in Form einer Periodika veröffentlicht. Die Semesteredition enthält außer Fotografien, einem Kalender und einem VHS Videoband auch die Biographien aller Professoren und Studenten. Darüberhinaus sind alle Drucksachen (Einladungen, Plakate, etc.) enthalten, sowie Originale in Form von Zeichnungen, Objekten und Dias. Die Semesteredition kann über Abonnement bezogen werden. Preis pro Edition: 400,-- DM

STUDIENFÖRDERUNG:

Bei dieser Form der Förderung wird gezielt der Akademiebetrieb unterstützt. Gespendete Gelder und/oder Sachmittel werden ausschließlich für den Ausbildungs- und Ausstellungszweck des Akademiebetriebes verwendet. Die Studienförderung sollte 25,-- DM pro Monat oder 250,-- DM pro Jahr betragen.

Wir hoffen, Ihnen einen Einblick in unser Studienprojekt gegeben zu haben und würden uns freuen, Sie als Freund und Förderer der ULTIMATE AKADEMIE zu gewinnen.

Mit freundlichen Grüßen
ULTIMATE AKADEMIE e.V.

ENTWURF UND ORGANISATION: YOLA BERBESZ

ANMELDUNG: ULTIMATE AKADEMIE E.V.
MOZARTSTR. 60
5000 KÖLN 1
TEL.: 0221/23 85 83

BANKVERBINDUNG: STADTSPARKASSE KÖLN - KTO.NR. 14532964 -
BLZ 370 501 98

SCHUTZGEBÜHR: 5,-- DM

TEL. 0049 - 221 - 238 583 / FAX 249 200
ÖFFNUNGSZEITEN: DI - FR 14-18, SA 11 - 14 UHR



FOTO: PIETRO PELLINI

LISA CIESLIK AS 'QUEEN OF RUSSIA'